



Ausschreibung zum 25. Landesreitensportturnier

präsentiert von der



20.-21. August 2022 in Bad Segeberg (WBO)

Schirmherr: Hans-Jakob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Veranstalter: Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V., Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg.
Ausrichter der einzelnen Wettbewerbe sind die dort genannten Verbände / Vereine.

Leitung: Antje Voß, Anja Haltenhof

Ort: Landesturnierplatz, Eutiner Straße, 23795 Bad Segeberg

Genehmigt von der Landeskommision Schleswig-Holstein. Es gelten die Allgemeinen Bestimmungen der Landeskommision sowie die Regelwerke der ausschreibenden Verbände.

Besondere Bestimmungen:

Eigene Kopfnummern sind mitzubringen.

Alle teilnehmenden Pferde/Ponys müssen den Equidenpass vorweisen, es sind nur gegen Influenza geimpfte Pferde/Ponys zugelassen. Das Formular zur Einhuferblutarmut muss mit der Nennung ausgefüllt abgegeben werden.

Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein oder Verband angehören.

Unabhängig von der ausgeschriebenen Altersklasse, wird in allen Wettbewerben eine körperliche und geistige Mindestreife der Teilnehmer sowie ein entsprechender Ausbildungsstand der Pferde/Ponys vorausgesetzt.

Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit Abgabe der Nennung, dass für das genannte Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.

Die Teilnehmer und Helfer werden gebeten, Pferdeäpfel nicht auf die Parkplätze zu fegen.

Alle Teilnehmer sind den Ethischen Grundsätzen und dem Tierschutzgesetz verpflichtet. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.

Die Hausordnung hängt auf dem Gelände sowie in der Meldestelle aus und ist für alle am Turniergehehen Beteiligten verbindlich.

Besucher sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei!
Hunde sind an der Leine zu führen.

Weitere Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdefestdesnordens.de





Bitte vor dem Nennen lesen:

Umgang mit Mensch und Tier - unser Leitbild

Beim Pferdefest des Nordens sollen Spaß und Freude für Mensch und Tier im Vordergrund stehen. Wir messen Erfolge nicht an Platzierungen und Schleifen, sondern an einem harmonischen Miteinander. Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Teilnehmern, Helfern und Besuchern, als auch das faire Verhalten gegenüber dem Partner Pferd. Egal in welcher Disziplin oder Reitweise, bei uns haben die Pferde „die Nase vorn“ und Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären - auch zwischen Mensch und Pferd.

Wir wünschen uns ein stressfreies Wochenende für alle Zwei- und Vierbeiner. Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt? Lachen, weitermachen, nächstes Mal wird's wieder besser. Sowa's ist doch keinen Streit unter Freunden wert.

Übrigens: Wer durch besonders faires und vorbildliches Verhalten auffällt, hat die Chance, mit „Pia's Fairness-Preis“ ausgezeichnet zu werden...

Freiheit und Sicherheit – Richtlinien für Freiarbeit und Halsring

Die Verbindung zwischen Mensch und Pferd ist einer der wichtigsten Aspekte beim Pferdefest des Nordens. Deshalb sind in einigen Wettbewerben auch Vorstellungen in Freiarbeit oder mit Halsring möglich. Wir weisen hiermit ausdrücklich darauf hin, dass jeder Teilnehmer und Helfer, unabhängig von Disziplin und Ausrüstung, dazu verpflichtet ist, dafür Sorge zu tragen, dass er jederzeit ausreichend auf sein Pferd einwirken kann. Auf den Vorbereitungsplätzen und Zwischenwegen ist das Pferd am Boden mindestens mit Halfter und Strick auszurüsten; wenn dort mit Halsring geritten wird mit einer zusätzliche Zäumung gemäß WBO (z.B. Knotenhalfter mit Zügeln).

Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich beim Pferdefest des Nordens um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Das heißt, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können, die regionale und überregionale Presse in Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten wird und auch die ausrichtenden Verbände und Vereine Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen werden.

Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Verband an externe Dienstleister (Meldestellenservice) weitergegeben werden.

Start- und Ergebnislisten werden über das Portal www.equi-score.de veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Name, Vorname, Nationalität und Landkreis des Teilnehmers
- Name, Geschlecht, Jahrgang und Kopfnummer des Pferdes/Ponys

Die Veröffentlichung erfolgt auf Grundlage des geltenden Regelwerks und der Ausschreibungsbestimmungen.

Ausführliche Informationen zu Datenschutz und -verarbeitung finden Sie unter:
www.pferdesportverband-sh.de/basis-breitensport/datenschutz-beim-pferdefest

Mit Abgabe der Nennung erklären sich alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, mit den obenstehenden Punkten einverstanden.



Das Pferdefest des Nordens



Nennungen:

per E-Mail (als PDF)

für Voltigier-Wettbewerbe an:



Anne Rahlf
Email: anne.rahlf@gmx.net
Tel.: 0171 - 644 51 84

für Wettbewerbe der EWU online:



Evelyn Martens
Email: EvelynMartensOffice@web.de
Tel.: 0173 - 680 03 50 oder
online: <https://mss.ewu-bund.de/login>

für das Fohlenchampionat an:



Pferdestammbuch SH/HH e.V.
Dr. Elisabeth Jensen
Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel
Email: info@pferdestammbuch-sh.de
Tel.: 0431 – 33 17 76

für **ALLE** anderen Wettbewerbe an:



Birte Thormählen,
Email: b.thormaehlen@t-online.de

Formulare:

Die offiziellen Nennformulare finden Sie am Ende dieser Ausschreibung.
Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden.

Starts pro Tag:

Das selbe Pferd/Pony darf **maximal** in 4 Wettbewerben / Kursen pro Tag starten.
Jeder Teilnehmer darf pro WB max. 2 Pferde/Ponys starten.
In WB mit einer reinen Teilnehmerbewertung max. 1 Pferd/Pony je Teilnehmer.
Bei Teilnahme am Führzügel in mindestens einem Wettbewerb ist die Teilnahme an frei gerittenen Wettbewerben ausgeschlossen.

Nenngeld:

Siehe Übersicht, bitte gemäß den Hinweisen auf den Nennformularen oder ggf. bei den Wettbewerben überweisen.

Startbereitschaft:

Die Startbereitschaft muss bis spätestens 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn bei der Meldestelle oder unter <https://www.equi-score.de/> erklärt werden, für die ersten Wettbewerbe des Tages jeweils am Vorabend bis 18 Uhr.

Eine Startplatzübertragung ist nicht möglich.

Nennschluss: 30. Juni 2022!

Nachnennungen werden nicht angenommen.



Das Pferdefest des Nordens



Paddocks:

Wir bieten die Möglichkeit, Paddockflächen zu buchen. Die Flächen sind 10 x 6m groß, darauf muss das Gespann geparkt, ggf. ein Zelt aufgebaut und ein Paddock für das Pferd eingezäunt werden. Das Parken des Anhängers und Zugfahrzeugs ist nur innerhalb der zugewiesenen Fläche möglich.

Die Buchung muss bis zum 30. Juni 2022 erfolgen.

Die Paddocks sind auf den markierten und zugewiesenen Flächen mit eigenem Elektrozaun und Weidezaungerät einzuzäunen. Futter, Heu, Eimer zum Tränken und Mistsammler sind ebenfalls selbst mitzubringen.

Kosten: Freitag 5,00 €, ganzes Wochenende 30,00 €, sonst 15,00 € / Tag, zzgl. einmalig 10,00 € Pfand je Paddock (mit der Anmeldung zu bezahlen). Das Pfandgeld wird bei Verlassen des Platzes erstattet, sofern das Paddock aufgeräumt (frei von Pferdeäpfeln Heu, Stroh und Müll) übergeben wird. Am Freitag ist die Anreise von 16:00 – 19:00 Uhr möglich, Samstag und Sonntag ab 7:00 Uhr.

Die Anzahl der verfügbaren Paddocks ist begrenzt. Anmeldeformulare finden Sie am Ende dieser Ausschreibung. Paddockgebühren und Pfand sind gemäß den Hinweisen auf den Formularen zu überweisen.

Für Mounted Games Mannschaften wird bei Nennung automatisch eine Mannschaftsfläche für Samstag und Sonntag reserviert. Die Anreise für die Mannschaften ist am Freitag von 16:00- 19:00 Uhr, Samstag ab 7:30 Uhr möglich.

EWU-Paddockanmeldungen an:



Evelyn Martens
Email: EvelynMartensOffice@web.de
Tel.: 0173 - 680 03 50
online: <https://mss.ewu-bund.de/login>

Paddockanmeldungen für Voltigierer an :



Anne Rahlf
Email: anne.rahlf@gmx.net
Tel.: 0171 - 644 51 84

ALLE anderen Paddockanmeldungen an :



Birte Thormählen,
Email: b.thormaehlen@t-online.de

Anmeldeschluss für alle Paddocks: 30. Juni 2022!

Noch eine Bitte:

Wir haben die Antworten auf die häufigsten Fragen gesammelt und im Internet bereit gestellt. Bitte schauen Sie, ob Sie hier eine Antwort auf Ihre Frage finden, bevor Sie die Meldestellen oder Ansprechpartner kontaktieren.

www.pferdefestdesnordens.de

Danke 😊

Wir wünschen allen viel Spaß beim Pferdefest des Nordens!



Das Pferdefest des Nordens



Wichtige Hinweise zur Nennung und Paddockanmeldung:

- Formulare:** Sofern nicht anders angegeben, erfolgt die Nennung und Paddockanmeldung ausschließlich per E-Mail, über die dafür vorgesehenen Formulare (siehe letzte Seite). Bei Einzel- und Paarwettbewerben ist für jede Pferd-Mensch-Kombination ein eigenes Formular auszufüllen.
- Starts pro Tag:** Das selbe Pferd/Pony darf **maximal** in 4 Wettbewerben / Kursen pro Tag starten. Jeder Teilnehmer darf pro Wettbewerb max. 2 Pferde/Ponys starten. In Wettbewerben mit einer reinen Teilnehmerbewertung max. 1 Pferd/Pony je Teilnehmer. Bei Teilnahme an mindestens einem frei gerittenen Wettbewerb, ist die Teilnahme an Führzügel-Wettbewerben ausgeschlossen.
- Startbereitschaft:** Die Startbereitschaft muss bis spätestens 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn bei der Meldestelle oder unter <https://www.equi-score.de/> erklärt werden, für die ersten Wettbewerbe des Tages jeweils am Vorabend bis 18 Uhr.
Eine Startplatzübertragung ist nicht möglich.
- Paddocks:** Wir bieten die Möglichkeit, Paddockflächen zu buchen. Die Flächen sind 10 x 6m groß, darauf sind Pferd, Mensch und Gespann unterzubringen. Das Parken des Anhängers und des Zugfahrzeugs ist nur innerhalb der zugewiesenen Paddockfläche gestattet, alle anderen Stellplätze sind den Tagesgästen ohne Paddock vorbehalten. Die Anzahl der verfügbaren Flächen ist begrenzt, die Buchung muss bis zum 30.06.2022 erfolgen. (Kosten und Zahlungsabwicklung siehe Nennformulare.)
- Die Paddocks sind auf den markierten und zugewiesenen Flächen mit eigenem Elektrozaun und Weidezaungerät selbst einzuzäunen. Heu, ggf. weiteres Futter, Eimer zum Tränken und Mistsammler sind ebenfalls selbst mitzubringen. Wasser ist vorhanden.
- Für Mounted Games Mannschaften wird bei Nennung automatisch eine Mannschaftsfläche für Samstag und Sonntag reserviert. Die Anreise für die Mannschaften ist am Freitag von 16:00- 19:00 Uhr oder am Samstag ab 7:30 Uhr möglich.

Nenn- und Anmeldeschluss: 30. Juni 2022!
Nachnennungen / -meldungen werden nicht angenommen.

Noch eine Bitte:

Wir haben die Antworten auf die häufigsten Fragen gesammelt und im Internet bereit gestellt.
Bitte schauen Sie, ob Sie hier eine Antwort auf Ihre Frage finden, bevor Sie die Ansprechpartner kontaktieren.

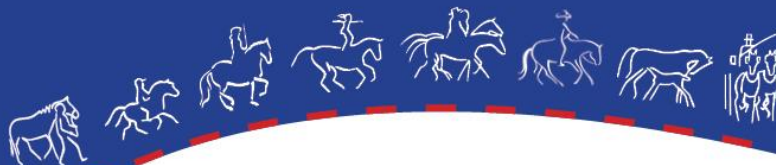
www.pferdefestdesnordens.de

Danke 😊

Wir wünschen allen viel Spaß beim Pferdefest des Nordens!



Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?

WB Nr.

Seite

Nenngeld
(€)

Nenn-
formular

vorl. am

Fahr-Wettbewerbe (Fahrgemeinschaft SH/HH e.V.)					
Dreikampf auf vier Rädern	1	11	13,00	Einzel	Sonntag
Fahren auf 6 Beinen – Ü 14	3	11	je 13,00	Einzel	Sonntag
Fahren auf 6 oder 10 Beinen – Ü 14	2	11	je 13,00	Einzel	Sonntag

Gebisslos Glücklich (Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V. und Team Légèreté e.V.)					
Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger	4	12	13,00	Einzel	Samstag
Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	5	12	13,00	Einzel	Samstag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger	6	13	13,00	Einzel	Samstag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	7	13	13,00	Einzel	Samstag
Gebisslos-Glücklich-Cup (Sonderwertung)	8+9	13	-	Einzel	Sonntag
Offene Kür der Reitweisen – Solo gebisslos geritten	43	24	13,00	Einzel	Samstag
<i>Es gibt noch mehr Wettbewerbe, in denen gebisslose Zäumungen / Halsring zugelassen sind. Ein Blick in die übrige Ausschreibung lohnt sich 😊</i>					

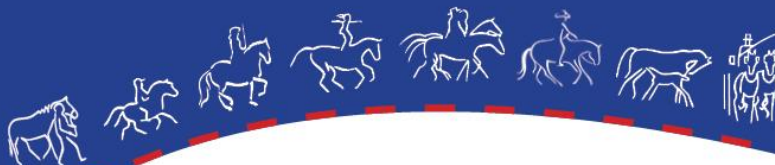
Gehüpf wie Gesprungen (Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V. und Pferdesportverband S.-H. e.V.)					
„Ohne leichten Sitz nichts los“ – Aufgabe für Springreiter	10	14	13,00	Einzel	Samstag
Caprilli-Test für Einsteiger	11	14	13,00	Einzel	Samstag
Caprilli-Test mal anders: Caprilli-Kür	12	14	13,00	Einzel	Samstag
Sportstafette	13	15	13,00	Einzel	Sonntag

Gelassen in allen Lebenslagen (Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)					
Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)	14	15	13,00	Einzel	Samstag
Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)	15	15	13,00	Einzel	Samstag
Vertrauenstrail am Führzügel	16	16	13,00	Einzel	Samstag
Vertrauenstrail am Leitseil – mit 2. Chance	17	16	13,00	Einzel	Samstag
Gelassenheits-Cup (Sonderwertung)	18	17	-	Einzel	Samstag

Geschicklichkeits-Wettbewerbe (Sammlung, Teil 1)					
Dreikampf auf vier Rädern	1	11	13,00	Einzel	Sonntag
Sportstafette	13	15	13,00	Einzel	Sonntag
Blinder Führer	25	18	13,00	Einzel	Samstag
Aktionsparcours für alle	31	20	13,00	Einzel	Sonntag



Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?

WB Nr.

Seite

Nenngeld
(€)

Nenn-
formular

vorl. am

Geschicklichkeits-Wettbewerbe (Sammlung, Teil 2)					
Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel oder selbständig geritten (auch für Erwachsene)	36-38	21+22	je 13,00	Einzel	Sonntag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger	6	13	13,00	Einzel	Samstag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	7	13	13,00	Einzel	Samstag
Schnupper Mounted Games	47	26	13,00	Einzel	Sonntag

Gut zu Fuß - Wettbewerbe am Boden (Sammlung)					
Fahren auf 6 – U 14	3	11	je 13,00	Einzel	Sonntag
Fahren auf 6 oder 10 Beinen – Ü 14	2	11	je 13,00	Einzel	Sonntag
Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)	14	15	13,00	Einzel	Samstag
Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“ – mit 2. Chance	32-34	20+21	je 13,00	Einzel	Samstag
Offene Kür der Reitweisen – Solo am Boden	42	24	13,00	Einzel	Samstag
Kommunikation am Boden – für Einsteiger	19	17	13,00	Einzel	Sonntag
Kommunikation am Boden – für Fortgeschrittene	20	17	13,00	Einzel	Sonntag
Horse Agility Starter - Online	21	17	13,00	Einzel	Sonntag
Horse Agility at Liberty	22	18	13,00	Einzel	Sonntag

Hestadagar-Wettbewerbe (Islandpferde-Reiter- und Züchterverband LV Norddeutschland e.V.)					
Töltwettbewerb	23	18	13,00	Einzel	Samstag
Dreigangwettbewerb	24	18	13,00	Einzel	Samstag
Blinder Führer	25	18	13,00	Einzel	Samstag

Kaltblüter und Freunde in Aktion (Verein Schleswiger Pferdezüchter e.V.)					
Kaltblut-Vierkampf	26	19	13,00	Einzel	Sonntag
Aktionsparcours für alle	31	20	13,00	Einzel	Sonntag



Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?

WB Nr.

Seite

Nenngeld
(€)

Nenn-
formular

vorl. am

Kleine Pferdefreunde ganz groß (Sammlung)					
Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“ – mit 2. Chance	32-34	20+21	je 13,00	Einzel	Samstag
Führzügel-Geschicklichkeitswettbewerb mit Kostüm	35	21	13,00	Einzel	Sonntag
Fahren auf 6 Beinen – U 14	3	11	13,00	Einzel	Sonntag
Vertrauensrail am Führzügel	16	16	13,00	Einzel	Samstag
Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel oder selbständig geritten (auch für Erwachsene)	36-38	21+22	je 13,00	Einzel	Sonntag
Englische Führzügelklasse	39	22	13,00	Einzel	Samstag
First Ridden Class	40	23	13,00	Einzel	Samstag
<i>Es gibt viele weitere Wettbewerbe, an denen auch jüngere Pferdefreunde teilnehmen können. Ein Blick in die übrige Ausschreibung lohnt sich 😊</i>					

Kreative Kür-Vielfalt (Team Légèreté e.V. und Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)					
Kür	41	24	13,00	Einzel	Sonntag
Offene Kür der Reitweisen – Solo am Boden	42	24	13,00	Einzel	Samstag
Offene Kür der Reitweisen – Solo gebisslos geritten	43	24	13,00	Einzel	Samstag
Offene Kür der Reitweisen für zwei und mehr Teilnehmer	44	25	13,00 je TN	Einzel	Sonntag
Caprilli-Test mal anders: Caprilli-Kür	12	14	13,00	Einzel	Samstag

Mounted Games (Verband für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.)					
Mounted Games – Jugendklasse U 18	45	26	160,00	Team	Sa + So
Mounted Games – Jugendklasse U 14	46	26	160,00	Team	Sa + So
Mounted Games – Einzel-Schnupperwettbewerb	47	26	13,00	Einzel	Sonntag

Quadrillen (Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)					
Schnupper-Quadrillen-Wettbewerb mit vorgegebener Choreographie	48	27	20,00 je Mannschaft	Team	Sonntag
Dressur-Quadrillen-Wettbewerb	49	27	5,00 je TN	Team	Sonntag
„Zeigt was Ihr könnt“ – Quadrillen-Wettbewerb	50	28	5,00 je TN	Team	Sonntag



Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?S

WB Nr.

Seite

Nenn-
geld (€)

Nenn-
formular

vorl. am

Voltigieren (Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)					
A-Einzel	51	29	7,00	Voltigieren	Samstag
A-Einzel für Einsteiger	52	29	7,00	Voltigieren	Sonntag
Kostümvoltigieren für Gruppen	53	29	46,00	Voltigieren	Samstag
Mini-Voltis	54	29	46,00	Voltigieren	Samstag
Kostümvoltigieren für Duos	55	29	15,00	Voltigieren	Sonntag
Kostümvoltigieren für Einzelvoltigierer	56	29	7,00	Voltigieren	Samstag
Wer turnt die schönste Pflicht im Galopp	57	30	7,00 je TN	Voltigieren	Sonntag
Holzpferdeprüfung: Freier Kürwettbewerb für alle Leistungskl.	58	30	46,00	Voltigieren	Samstag
Doppelvoltigieren für Einsteiger	59	30	15,00	Voltigieren	Samstag
Gruppenvoltigieren „All inklusive“	60	30	46,00	Voltigieren	Samstag
Trio-Themenkür auf dem Holzpferd	61	30	15,00	Voltigieren	Samstag
Duo-Themenkür auf dem Holzpferd	62	30	10,00	Voltigieren	Samstag
Tri-Pflichtwettbewerb	63	30	46,00	Voltigieren	Samstag

Westernreiten (Erste Westernreiter Union LV HH/SH e.V.)					
Führzügelklasse		32	9,00/13,00	EWU	Sonntag
Walk Trot Klassen		32	9,00/13,00	EWU	Sa + So
Showmanship at Halter		31	9,00/13,00	EWU	Sa + So
Western Pleasure		31	9,00/13,00	EWU	Sa + So
Western Horsemanship		31	9,00/13,00	EWU	Sa + So
Trail		31	9,00/13,00	EWU	Sa + So
Ranch Riding		31	9,00/13,00	EWU	Sa + So
Western Ranch Rail		32	9,00/13,00	EWU	Sa + So
Horse & Dog Trail		31	10,00	EWU	Sonntag



Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?	WB Nr.	Seite	Nenn- geld (€)	Nenn- formular	vorl. am
----------------	--------	-------	-------------------	-------------------	----------

Zucht (Pferdestammbuch SH/HH e.V. und IG Welsh e.V.)					
Jungzüchterwettbewerb	64	33	13,00	Einzel	Samstag
Fohlenchampionat 2022	-	33	s. dort	s. dort	Samstag

Hobby Horsing (Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)					
Hobby Horsing Dressur Wettbewerb für Einsteiger	65	34	13,00	Einzel	Samstag
Hobby Horsing Dressur Wettbewerb für Fortgeschrittene	66	34	13,00	Einzel	Samstag
Hobby Horsing Spring Wettbewerb Stufe 2 für Einsteiger	67	34	13,00	Einzel	Samstag
Hobby Horsing Spring Wettbewerb Stufe 3 für Fortgeschrittene	68	35	13,00	Einzel	Samstag
Hobby Horsing Mannschafts-Spring-Wettbewerb Stufe 2 für Einsteiger und Fortgeschrittene	69	35	20,00 pro Mannschaft	Team	Samstag
Hobby Horsing Mächtigkeitsspringwettbewerb	70	35	13,00	Einzel	Samstag

Übrigens:

Auch wer ohne Pferd beim Pferdefest des Nordens mitmachen möchte hat dazu Gelegenheit:

Auf unsere kleinen Besucher wartet "Pia's Pony-Olympiade" mit bunten Spielen und Abenteuern, die wir auf dem ganzen Platz verteilt haben.



Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns!



Das Pferdefest des Nordens



Fahr-Wettbewerbe - Fahrergemeinschaft Schleswig-Holstein – Hamburg e.V. - Abt. Breitensport
Info: Antje Eismann, Tel.: 0 48 62 – 66 8, reitenundfahren@ferienhof-eismann.de

WB 1: Dreikampf auf vier Rädern

Anforderungen:

Dieser Wettbewerb besteht aus drei Teilen:

1. Grasplatz Dressur

Es werden auf einem Grasplatz mit natürlichem Bewuchs (ohne Dressur-Viereck) einfache Hufschlagfiguren und Aufgaben gefahren, z.B. Halten, 10 Sekunden stehen, einhändig fahren, Schritt-Trab-Übergänge und ähnliches.

2. Stil-Hindernis-Fahren

Es wird ein Kegelparcours im Schritt und Trab gefahren.

3. Geschicklichkeits-Fahren

Es sind verschiedene Spaß- und Geschicklichkeitsaufgaben für Fahrer und Beifahrer zu lösen.

Alle drei Teile werden direkt nacheinander gefahren. Jeder Teil wird einzeln bewertet und zu einem Gesamtergebnis nach Punkten zusammengefasst. Die Parcourskizze wird vor dem Wettbewerb ausgehändigt.

Bewertung: Es wird in allen drei Teilen die Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Im Hindernisfahren werden Fehler (Kegel oder Ball) mit je -0,2 von der Note abgezogen. Im Geschicklichkeitsfahren erfolgt zusätzlich zur Stilnote eine Punktwertung für die einzelnen Aufgaben. Besondere Vorkommnisse (z.B. Verfahren oder Absteigen) fließen in allen drei Teilen in die Wertnote mit ein. Zur Rangierung werden die Stilnoten mit 10 multipliziert und so in Punkte umgerechnet. Es siegt das Gespann mit der höchsten Gesamtpunktzahl; 1- und 2- Spänner werden getrennt gewertet.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Fahrer sind nur zugelassen mit DFA Kl. IV / FA 5 oder Kutschenführerschein (ist der Nennung in Kopie beizufügen). Beifahrer mindestens 14 Jahre alt. Bei minderjährigen Fahrern mind. ein erwachsener Beifahrer mit DFA Kl. IV / FA 5 oder Kutschenführerschein.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Fahrgeschirre nach dem Achenbach System, pferdeschonend, zweckmäßig, sicher. Einspanner mit Schlagriemen, und (bzw. in Kombination mit) Hintergeschirr. Es sind Fahrtrensens/Fahrzaum (auch ohne Blendklappen) mit Stange, oder einfach oder doppelt gebrochen zugelassen. Nasennetz, Ohrenfliegenschutz und Geschirrunterlagen erlaubt.

Beschaffenheit des Wagens: Verkehrssichere Wagen (keine Klotzbremse), Ausnahme: historische Wagen sind ohne Reflektoren geduldet.

Ausrüstung des Teilnehmers: Fahrer und Beifahrer: sichere, wetterfeste, zweckmäßige Kleidung, passende

Kopfbedeckung (bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben), festes Schuhwerk, Handschuhe. Erlaubt: Bockdecke

Zusätzliche Bestimmungen: Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und eine Stallplakette, keine Ehrenpreise. Beifahrer: Auch auf dem Vorbereitungsplatz vorgeschrieben. Die Spurbreite ist bei der Anmeldung anzugeben.

WB 2: Fahren auf 6 oder 10 Beinen - Ü14

Anforderungen: Hindernisfahren eines Parcours vom Boden auf dem Grasplatz. Die Aufgabe wird vor Beginn der Prüfung vorgestellt. Mögliche Elemente: Volten, Kehrtvolten, Schlangenlinien, Handwechsel, Stangen-L, Stehen sowie Spass- und Geschicklichkeitsaufgaben.

Bewertung: Bewertet werden Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, vor Fehlern und Zeit. 1- und 2- Spänner werden getrennt gewertet. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann der Wettbewerb auch nach Ponys und Pferden getrennt gewertet werden.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 14 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: 2-spännig nur mit Geschirr und Fahrzaum und Leinen zugelassen. 1-spännig mit Longiergurt oder Selett, Trensens- oder Fahrzaum, Leinen, Langzügel oder Doppellonge.

Ausrüstung Teilnehmers: Zweckmäßige Kleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk, Handschuhe; bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Fahrpeitsche erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony führt zum Ausschluss. Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und Stallplakette, keine Ehrenpreise.

WB 3: Fahren auf 6 Beinen - U14

Anforderungen: Hindernisfahren eines Parcours vom Boden auf dem Grasplatz. Die Aufgabe wird vor Beginn der Prüfung vorgestellt. Mögliche Elemente: Volten, Kehrtvolten, Schlangenlinien, Handwechsel, Stangen-L, Stehen sowie Spass- und Geschicklichkeitsaufgaben.

Bewertung: Bewertet werden Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, vor Fehlern und Zeit. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann der Wettbewerb auch nach Ponys und Pferden getrennt gewertet werden.



Das Pferdefest des Nordens



Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Bis einschließlich 13 Jahre

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Longiergurt oder Selett, Trens- oder Fahrzaum, Langzügel oder Leine.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Kleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk, Handschuhe; für alle Teilnehmer ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei-

oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Fahrpeitsche erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Bei Teilnehmern unter 10 Jahren ist bei Bedarf ein weiterer Helfer zur Unterstützung des Teilnehmers erlaubt. Bei Teilnehmern unter 6 Jahren ist bei Bedarf noch ein weiterer Helfer am Pony erlaubt. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony führt zum Ausschluss. Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und Stallplakette, keine Ehrenpreise.

Gebisslos Glücklich - Pferdesportverband S.-H. e.V.

Info: Frauke Luckmann, 0178 – 33 97 678, djeluckmanns@t-online.de

Weitere
Wettbewerbe in
der Übersicht.

Achtung:

Es werden in gebisslos ausgeschrieben Wettbewerben nur noch die in der WBO benannten Zäumungen zugelassen.

WB 4: Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger

Anforderungen: Rittigkeitsaufgabe bei der einfache Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab/Jog und Galopp zu Reiten sind. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden der losgelassene, ausbalancierte Sitz und angemessenes, sicheres Einwirken des Reiters sowie, Takt, Losgelassenheit, Rittigkeit (williges Reagieren auf die Signale des Reiters), natürliche, ausbalancierte Haltung des Pferdes und das harmonische Gesamtbild sowie die Ausführung der Aufgaben mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren. Wir bitten alle Reiter, die mit demselben Pferd bereits im gebisslosen Rittigkeits-Wettbewerb auf Platz 1-8 platziert wurden, im Wettbewerb für Fortgeschrittene zu starten.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Sidepull, Knotenhalfter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, beliebiger Sattel mit Sattelunterlage, Gurt und Steigbügel (keine Reitpads). Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung gemäß WBO (z.B. Knotenhalfter) empfohlen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 5: Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene

Anforderungen: Rittigkeitsaufgabe bei der verschiedene Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab/Jog und Galopp zu Reiten sind. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden der losgelassene, ausbalancierte Sitz und angemessenes, sicheres Einwirken des Reiters sowie, Takt, Losgelassenheit, Rittigkeit (williges Reagieren auf die Signale des Reiters), natürliche, ausbalancierte Haltung des Pferdes und das harmonische Gesamtbild sowie die Ausführung der Aufgaben mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Sidepull, Knotenhalfter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, Sattel beliebig (auch ohne gestattet, Reitpads nur ohne Bügel). Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung gemäß WBO (z.B. Knotenhalfter) empfohlen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.



Das Pferdefest des Nordens



WB 6: Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger

Anforderungen:

8-10 Geschicklichkeitshindernisse, gebisslos geritten.
Aufgaben auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Punkte für jedes Hindernis, dazu bis zu 10 Zusatzpunkte für Gesamteindruck (Stilnote), Abzüge für Hindernisfehler. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren. Wir bitten alle Reiter, die mit demselben Pferd bereits im gebisslosen Geschicklichkeitswettbewerb auf Platz 1-8 platziert wurden, im Wettbewerb für Fortgeschrittene zu starten.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Sidepull, Knotenhalfter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, beliebiger Sattel mit Sattelunterlage, Gurt und Steigbügeln (keine Reitpads). Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung gemäß WBO (z.B. Knotenhalfter) empfohlen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 7: Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene

Anforderungen:

8-10 Geschicklichkeitshindernisse, gebisslos geritten.
Aufgaben auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Punkte für jedes Hindernis, dazu bis zu 10 Zusatzpunkte für Gesamteindruck (Stilnote), Abzüge für Hindernisfehler. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Sidepull, Knotenhalfter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, Sattel beliebig (auch ohne gestattet, Reitpads nur ohne Bügel). Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung gemäß WBO (z.B. Knotenhalfter) empfohlen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 8 - SONDERWERTUNG: Gebisslos-Glücklich-Cup für Einsteiger

Wertung aus drei Wettbewerben: Kommunikation am Boden für Einsteiger, Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger und gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger. In jedem Wettbewerb erhält der Teilnehmer eine Punktzahl entsprechend seiner Platzierung. Derjenige mit der höchsten Punktzahl aus allen drei Wettbewerben gewinnt. Siegerehrung nach dem letzten Einsteiger-Wettbewerb.

Bitte beachten: Die Teilnahme am Cup ist kostenlos, muss aber beim Nennen angegeben werden

WB 9 - SONDERWERTUNG: Gebisslos-Glücklich-Cup für Fortgeschrittene

Wertung aus drei Wettbewerben: Kommunikation am Boden für Fortgeschrittene, Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene und gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene. In jedem Wettbewerb erhält der Teilnehmer eine Punktzahl entsprechend seiner Platzierung. Derjenige mit der höchsten Punktezahl aus allen drei Wettbewerben gewinnt. Siegerehrung nach dem letzten Fortgeschrittenen-Wettbewerb.

Bitte beachten: Die Teilnahme am Cup ist kostenlos, muss aber beim Nennen angegeben werden



Das Pferdefest des Nordens



Gehüpft wie Gesprungen - Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V. und Pferdesportverband S.-H. e.V.

Info: WB 10 Britta Bando, Tel.: 040 – 85 03 006, info@pferdesport-hamburg.de

WB 11+12 Renate Lücht, Tel.: 0179 – 53 38 93, rluecht@zoologie.uni-kiel.de

WB 13 Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381, c.diederley@freenet.de

WB 10: Ohne „leichten Sitz“ nichts los – Aufgabe für Springreiter

Anforderungen: Ein oder mehr Reiter absolvieren mit kurzen Bügeln im Leichttraben und im leichtem Sitz im Galopp eine vorgegebene Aufgabe (Übergänge im Trab und Galopp, Verlängerung der Galoppsprünge, Verkürzen der Galoppsprünge, Reiten von dem Tempo angepassten Wendungen).

Aufgabe einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden harmonische Linienführung, gleichmäßiges Tempo, geschmeidiger, ausbalancierter Sitz und Hilfengebung des Reiters sowie der Gesamteindruck mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trennsaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte (max. 75 cm) und Sporen erlaubt.

WB 11: Caprilli-Test für Einsteiger

Anforderungen: Einzelaufgabe nach Kommando mit Dressurlektionen in Anlehnung an Kl. E und kleinen Sprüngen, ca. 60 cm hoch, Reiten im leichten Sitz. (Aufgabe C2, einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Bewertet wird die harmonische Bewältigung der Aufgabe, Sitz und Einwirkung des Reiters, sowie die Rittigkeit des Pferdes, nach Dressurkriterien mit einer Wertnote zwischen 10 und 0 mit einer Dezimalstelle. Abzüge für Verreiten (0,2 / 0,4), Hindernisfehler (je 0,2) oder Verweigern (0,2 / 0,4); 3. Verreiten, 3. Verweigerung oder 1. Sturz führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trennsaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen erlaubt. Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen.

WB 12: Caprilli-Test mal anders: Caprilli-Kür

Anforderungen: Geritten wird eine Einzel-Kür in Anlehnung an die Klasse E, unter Einbeziehung von Sprüngen (bis ca. 60 cm Höhe) und Bodenstangen.

Der Aufbau ist für alle Teilnehmer vorgegeben (siehe Skizze auf www.pferdefestdesnordens.de), die Gestaltung ist grundsätzlich frei, sollte sich aber an den Anforderungen der Klasse E orientieren. Schwerere Elemente dürfen gezeigt werden, werden aber nicht höher bewertet. Der Aufbau darf nicht verändert werden.

Pflicht-Elemente: Reiten im leichten Sitz sowohl im Trab, als auch im Galopp auf beiden Händen; alle Hindernisse sowie die Bodenstangen müssen im Laufe der Vorstellung mindestens ein Mal überwunden werden, es muss auf jeder Hand mindestens ein Sprung gezeigt werden. Dauer 3 bis 5 Minuten.

Bewertung: Die Vorstellung wird mit zwei Wertnoten (A und B) zwischen 10 und 0 (mit einer Dezimalstelle) bewertet, aus deren Durchschnitt sich die Gesamtnote ergibt, wobei die A-Note doppelt gewertet wird:

A-Note: Korrekte Ausführung der gezeigten Elemente und des leichten Sitzes, korrektes Überwinden der Hindernisse, Sitz und Einwirkung des Reiters, harmonisches Gesamtbild. Ungehorsam und Hindernisfehler fließen in die A-Note mit ein. Diese Note zählt doppelt für die Gesamtwertung. Dritter Ungehorsam oder ein Sturz von Reiter und/oder Pferd führen zum Ausschluss.

B-Note: Ideenreichtum und Ausnutzung des Vierecks.

Gesamtnote = (A + A + B):3

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trennsaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt. Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Kür kann mit Musik geritten werden, diese muss ggf. vor Beginn des Wettbewerbes mit Startnummer und Namen versehen als Audio-CD o. USB-Stick (MP3) am Richtertisch abgegeben werden.



Das Pferdefest des Nordens



WB 13: Sportstafette

Anforderungen: Zu absolvieren ist ein Parcours mit ca. 5 Sprüngen bis ca. 60 cm Höhe, 1 Präzisionsaufgabe und 2 Aufgaben aus dem Aktionsparcours (z.B. Ball aufnehmen und ablegen, Slalom, Engpass, Windbruch). Der Reiter überreicht nach Überwinden des Parcours die Gerte an den Läufer weiter, der den Parcours zu Fuß absolviert.

Bewertung: Gewertet werden Fehler und Zeit von Reiter und Läufer insgesamt.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Unterlage, Trensenzaum, Beinschutz; gleitendes Ringmartingal erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Zweckmäßige Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe, Schutzweste empfohlen, Sporen sind nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen:

Mehrfachnennung möglich, jedoch nicht mit demselben Pferd und nur mit verschiedenen Läufern. Pro Pferd/ Pony sind 2 Starts erlaubt, jedoch nicht unter demselben Reiter. Das Team sollte sich bitte einen Namen geben, der mit der Nennung angegeben wird. Pferdenamen, Reiternamen und Läufernamen bitte angeben.

Gelassen in allen Lebenslagen - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.

Info: Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381, c.diederley@freenet.de

WB 14: Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)

Es können maximal 35 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen: Nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Teilnehmer führt sein Pferd durch eine Strecke mit zehn in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben. Eine Parcourskizze wird vorher auf www.pferdefestdesnordens.de veröffentlicht.

Bewertung: Das Pferd soll dem Teilnehmer während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, aber ruhig und gehorsam, mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit, folgen. Darüber hinaus fließt das korrekte Führen in die Note zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) ein. Höchstzeit: 5 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal drei Mal angeführt werden, danach muss die nächste Aufgabe begonnen werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 10 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter, Zügel müssen am Ende geöffnet sein. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren und/oder der Trense nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 15: Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)

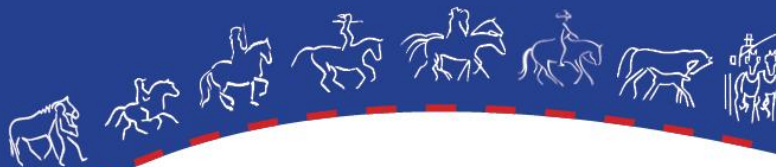
Es können maximal 35 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen: Nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Reiter stellt das Pferd zunächst im Schritt und Trab an der Hand vor und absolviert dann neun weitere Aufgaben, die im Schritt zu reiten sind. Eine Parcourskizze wird vorher auf www.pferdefestdesnordens.de veröffentlicht. Das Pferd soll willig auf die Reiterhilfen reagieren, ist vorsichtig, aber couragiert und aufmerksam. Der Reiter sollte so minimale Hilfen wie möglich und nötig geben.

Bewertung: Beurteilendes Richtverfahren mit Schulnotensystem (ganze Noten von 1-6). Beurteilt wird das ruhige, aber fleißige und gleichmäßige Schreiten des Pferdes während und zwischen den Aufgaben. Das Pferd soll willig auf die möglichst minimalen Hilfen reagieren und gelassen, gehorsam und aufmerksam die Aufgaben absolvieren. Höchstzeit: 6 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal drei Mal angeritten werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.



Das Pferdefest des Nordens



Pferde/Ponys: 4-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss in Form einer entsprechenden GHP-Urkunde oder eines GHP-Passes auf der Veranstaltung vorgelegt werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Teilnehmer: Ab 10 Jahre.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Pferdes/Pony: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage. Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter, Hilfszügel nicht erlaubt. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen), Fliegenschutz an den Ohren und/oder der Trense nicht erlaubt.

WB 16: Vertrauenstrail am Führzügel

Anforderungen: In Anlehnung an die aktuelle GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Reiter und der Führende stellen das Pferd zunächst im Schritt und Trab an der Hand vor und absolvieren dann neun weitere Aufgaben, die im Schritt zu reiten sind. Eine Parcourskizze wird vorher auf www.pferdefestdesnordens.de veröffentlicht.

Bewertung: Pro bewältigter Aufgabe gibt es max. 10 Punkte für die Durchführung.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss in Form einer entsprechenden GHP-Urkunde oder eines GHP-Passes auf der Veranstaltung vorgelegt werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 5 Jahre alt werden; Führende, die im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter, z.B. durch einen Ring, befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Zweckmäßige Reitkleidung, Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 17: Vertrauenstrail am Leitseil – mit 2. Chance

Es können maximal 15 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen: Der Teilnehmer leitet sein Pferd von links am leicht durchhängenden Leitseil durch einen Parcours mit mind. sechs in Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben. Der Abstand zwischen Pferd und Führendem sollte dabei, außer beim Vorstellen, ca. 2-3 m betragen. Der Parcours wird zwei Mal nacheinander absolviert. Nach der ersten Runde erhält der Teilnehmer von den Richtern Tipps, die er in der zweiten Runde umsetzen kann. Aufgaben in Anlehnung an die aktuelle GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Eine Parcourskizze wird vorher auf www.pferdefestdesnordens.de veröffentlicht.

Bewertung: Das Pferd soll dem Teilnehmer während und zwischen den Hindernissen/Aufgaben am leicht durchhängenden Leitseil (seitlicher Abstand ca. 2-3m) aufmerksam, gelassen und gehorsam folgen. Die Vorstellung wird mit einer Note zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) beurteilt. Bewertet wird die in der zweiten Runde gezeigte Vorstellung. Höchstzeit: 5 Minuten. Eine Aufgabe darf je Runde maximal drei Mal angeführt werden, danach muss die nächste Aufgabe begonnen werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: 4-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss in Form einer entsprechenden GHP-Urkunde oder eines GHP-Passes auf der Veranstaltung vorgelegt werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Teilnehmer: Ab 15 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Knotenhalter oder gut sitzendes Stallhalter, in das ein 4-5m langes Seil mit Karabinerhaken eingehakt ist. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.



Das Pferdefest des Nordens



WB 18: SONDERWERTUNG: Gelassenheits-Cup

Anforderungen: Der Teilnehmer absolviert im Rahmen dieser Veranstaltung mit dem gleichen Pferd oder Pony wahlweise 2 oder 3 der folgenden Gelassenheitswettbewerbe:

- a) Geführte GHP
- b) Gerittene GHP **oder** Vertrauenstrail am Führzügel
- c) Vertrauenstrail am Leitseil - mit 2. Chance

Werden nur zwei der Wettbewerbe gewählt, ist mit der

Nennung anzugeben, welcher Wettbewerb als Joker, das heißt doppelt, gewertet werden soll.

Bewertung: Die Noten aus den einzelnen Wettbewerben werden in Prozentpunkte umgewandelt und zusammengezählt. Das Paar mit der höchsten Summe gewinnt.

Bitte beachten: Die Teilnahme am Cup ist kostenlos, muss aber bei der Nennung angegeben werden.

Gut zu Fuß - Pferdesportverband S.-H. e.V.

Info: WB 19 - 20 Frauke Luckmann, 0178 – 33 97 678, dieluckmanns@t-online.de
WB 21 - 22 Kirstin Reese, Tel. 0160 - 91 33 28 73, info@horsemanshipschule.de

Weitere
Wettbewerbe in
der Übersicht.

WB 19: Kommunikation am Boden für Einsteiger

Anforderungen: Am Leitseil geführte Aufgabe mit Basiselementen der Bodenarbeit im Schritt und Trab. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Beurteilt wird die Einwirkung des Führenden in der Korrektheit der Ausführung der einzelnen Elemente mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Gewünscht ist die Kommunikation am leicht durchhängenden Seil mit möglichst geringer Einwirkung durch Hilfsmittel.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter ohne Verengungsmechanismen, Leitseil 3-5m.

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes Schuhwerk, Handschuhe, zweckmäßige Kleidung. Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen.

WB 20: Kommunikation am Boden für Fortgeschrittene

Anforderungen: Am Leitseil geführte Aufgabe mit Basiselementen der Bodenarbeit im Schritt und Trab sowie Seitwärtsverschiebung und Rückwärtsrichten. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Beurteilt wird die Einwirkung des Führenden in der Korrektheit der Ausführung der einzelnen Elemente mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Gewünscht ist die Kommunikation am leicht durchhängenden Seil mit möglichst geringer Einwirkung durch Hilfsmittel.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter ohne Verengungsmechanismen, Leitseil 3-5m.

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes Schuhwerk, Handschuhe, zweckmäßige Kleidung. Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen.

WB 21: Horse Agility Starter – Online

Anforderungen: Es muss ein in der Reihenfolge festgelegter Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen (bunt dekorierte Sprünge bis 60 cm, Wassergraben, Flatterband, Podest) in 2 Minuten so oft wie möglich bewältigt werden. Das Pony / Pferd läuft dabei am lockeren/losen Seil neben dem Führenden und lässt sich über/durch den Hindernisparcours dirigieren. Parcourskizze auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden die Anzahl der Hindernisse, die das Pferd/Pony fehlerfrei überwunden hat und die Harmonie zwischen Führendem und Pferd. Das Pferd/Pony am Seil über den Parcours ziehen führt zum Ausschluss. Pro geschafftem Hindernis werden bis zu 3 volle Punkte vergeben. Es gewinnt derjenige, der in der vorgegebenen Zeit die meisten Hindernisse in der schönsten Harmonie bewältigt hat. Bonuspunkte gibt's für super schickes fantasievolles Outfit.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter.

Teilnehmer: Ab 9 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Knotenhalfter oder gut sitzendes Stallhalfter in das ein 3-5m langes Seil mit (Dreh-) Karabiner (kein Panikhaken) oder Bullsnap eingehakt ist. Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).



Das Pferdefest des Nordens



Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein. Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seilchen oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt.

WB 22: Horse Agility at Liberty

Anforderungen: Es muss ein in der Reihenfolge festgelegter Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen (bunt dekorierte Sprünge bis 60 cm, Wassergraben, Flatterband, Podest) in 2 Minuten so oft wie möglich bewältigt werden. Das Pony / Pferd läuft dabei am frei neben dem Menschen und lässt sich über/durch den Hindernisparcours dirigieren.

Bewertung: Bewertet werden die Anzahl der Hindernisse, die das Pferd/Pony fehlerfrei überwunden hat und die Harmonie

zwischen Führendem und Pferd. Pro geschafftem Hindernis werden bis zu 3 volle Punkte vergeben. Es gewinnt derjenige, der in der vorgegebenen Zeit die meisten Hindernisse in der schönsten Harmonie bewältigt hat. Bonuspunkte gibt's für super schickes fantasievolles Outfit.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahre

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter (ohne Seil), Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein. Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seilchen oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt.



Aufgepasst:

Es gibt noch viele andere geführte Wettbewerbe beim Pferdefest des Nordens.
Ein Blick in die anderen Bereiche der Ausschreibung lohnt sich 🕒

Hestadagar-Wettbewerbe - Islandpferde-Reiter- und Züchterverband LV Norddeutschland e.V.
Infos: Jenny Cohrs, Tel.: 0160-5536254, jennycohrs@icloud.com

WB 23: Töltwettbewerb

Anforderungen: Auf beiden Händen beliebiges Tempo Tölt.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Takt, Harmonie und Horsemanship.

Pferde/Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung.

WB 24: Dreigangwettbewerb

Anforderungen: Es wird in Gruppen bis zu 4 Reitern geritten, der Reiter muss bei Nennung die Hand auf der er starten möchte angeben, jeder Reiter darf 3 Gangarten zeigen. (Schritt, Trab, Tölt, Galopp)

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Gänge, Harmonie und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung.

WB 25: Blinder Führer

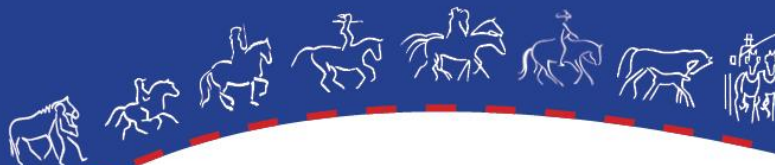
Anforderungen: Ein Reiter wird von einem Führenden mit verbundenen Augen durch verschiedene Aufgaben geleitet. Der Reiter leitet den „Blinden Führer“ mit seiner Stimme und darf die Zügel nur im Notfall benutzen.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Zeit, Harmonie und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter



Das Pferdefest des Nordens



Teilnehmer: Reiter ab 6 Jahren, Führender ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Trensenzäumung mit Zügeln, Halfter mit Führstrick (kein Panikhaken) darüber. Keine Hilfszügel.

Ausrüstung der Teilnehmer:

Reiter: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung;
Führender: Handschuhe, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk.

Kaltblüter und Freunde in Aktion - Verein Schleswiger Pferdezüchter e.V.
Infos: Birgit Nauenburg Tel.: 0 41 22 – 54 708

WB 26: Kaltblut-Vierkampf

Anforderungen / Bewertung: Der Vierkampf besteht aus 2 bis 4 Teilprüfungen. Auf wahlweise eine oder zwei Teilprüfungen darf verzichtet werden, dafür muss bei der Nennungsabgabe aber gekennzeichnet werden, welche der Teilprüfungen doppelt gewertet werden soll. Bei dem, der nur in zwei Teilprüfungen startet, werden beide Teilergebnisse automatisch verdoppelt.

Jede Teilprüfung wird ausgewertet und die Teilnehmer erhalten Punkte entsprechend der Platzierung.

Neben dem Erfüllen der Aufgaben gibt es Zusatzpunkte für guten Stil und harmonisches Zusammenspiel mit dem Pferd. Die Platzierung im Vierkampf errechnet sich aus allen Bewertungen als Gesamtergebnis.

WB 27 Schleppen im Geschirr

Das Pferd muss einen Schlitten (ca. 80 kg) durch einen Hindernisparcours ziehen. Gewertet werden Zeit und Fehler an den Hindernissen.

WB 28 Pferd und Reiter-Sprint

Auf einer Gesamtstrecke von ca. 100 m wird das Pferd an der Hand in beliebiger Gangart vorgeführt. Gewertet wird die Schnelligkeit, außerdem müssen Mensch und Pferd zusammen am Ziel ankommen.

WB 29 Ballsolo

Pferd und Reiter müssen in einer vorgegebenen Zeit einen Ball (großer Pferdefußball) möglichst oft durch das Tor bringen. Es wird nicht gegeneinander geritten, sondern jeder Teilnehmer reitet einzeln.

WB 30 Aktionsparcours

Verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben mit unterschiedlicher Punktzahl, die in beliebiger Reihenfolge in einer begrenzten Zeit absolviert werden. Vorstellung der Aufgaben vor dem Wettbewerb, keine Sprünge.

Pferde/Ponys: Kaltblüter aller Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung: Zweckmäßig; für die Teilprüfungen Ballsolo und Aktionsparcours sowie für minderjährige Teilnehmer ist das Tragen eines bruch- und splittersicheren Reithelms mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben.

Zusätzliche Bestimmungen: Bei ausreichender Zahl an Nennungen werden Jugendliche und Erwachsene getrennt bewertet. Schleifen für alle Teilnehmer, Ehrenpreise (je nach Teilnehmerzahl) gestiftet vom Verein Schleswiger Pferdezüchter. Jedes Pferd darf max. 2 x starten. Unsportliches Verhalten gegenüber dem Tier oder anderen Teilnehmern führt zum Ausschluss. Bei Kindern oder physischen oder psychischen Einschränkungen ist die Unterstützung durch eine weitere Person zugelassen.

Hinweis: Bitte die gewünschten Teilprüfungen bei der Nennung mit angeben.



Das Pferdefest des Nordens



WB 31: Aktionsparcours für alle

Es können maximal 20 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen / Bewertung: Entspricht dem Teilwettbewerb „Aktionsparcours“ des Kaltblutvierkampfes. Es sind verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben zu bewältigen. Für die Aufgaben gibt es unterschiedliche Punktzahlen. Die Reihenfolge der Aufgaben ist beliebig, die Zeit wird begrenzt (Zeitvorgabe richtet sich nach der Teilnehmerzahl). Neben dem Erfüllen der Aufgaben gibt es Zusatzpunkte für guten Stil und harmonisches Zusammenspiel mit dem Pferd. Eine Skizze der Aufgaben mit Kurzbeschreibung und Punktzahl liegt am Veranstaltungstag in der Meldestelle aus.

Kleine Pferdefreunde ganz groß –

Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V., Pferdesportverband S.-H. e.V., IG Welsh e.V.

Info: WB 32-34 Britta Bando, Tel.: 040 – 85 03 006, info@pferdesport-hamburg.de
WB 35-38 Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381, c.diederley@freenet.de
WB 39+40 Claudia Clausnitzer, tewdwrponygestuet@gmail.com

Weitere
Wettbewerbe in
der Übersicht

WB 32: Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“ – mit 2. Chance, für „Minis“ (Kinder von 4-8 Jahren)

Es können maximal 12 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen: Das Pony muss vom Kind durch einen Parcours, mit 4-6 Hindernissen, geführt werden. Der Parcours wird zwei Mal nacheinander absolviert. Nach der ersten Runde erhält der Teilnehmer von den Richtern Tipps, die er in der zweiten Runde umsetzen kann. Bewertet wird die in der zweiten Runde gezeigte Vorstellung. Der Parcours kann vor dem Wettbewerb besichtigt werden. Start und Ziel müssen durchquert werden. Vor Beginn des Wettbewerbes muss der Führende sich und das Pony der Richtergruppe vorstellen.

Bewertung: Bewertet werden das Führen durch den Parcours und das Herausbringen des Paares mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, sowie das Vorstellen des Paares. Von dieser Grundnote wird das Eingreifen von außenstehenden Personen mit je 0,2 Punkten abgezogen. Drei Fehlversuche beim Anführen eines Hindernisses oder beim Versuch, das Hindernis zu beenden, führen zum Ausschluss.

Ponys: 4-jährig und älter, maximales Stockmaß 1,48 m

Teilnehmer: Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren

Ausrüstung des Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung (mit oder ohne Reithalter) und Zügeln. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren oder der Zäumung ist erlaubt.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, ohne Start im Kaltblutvierkampf

Ausrüstung: Zweckmäßig, das Tragen eines bruch- und splittersicheren Reithelms mit Drei- oder Vierpunktbefestigung ist vorgeschrieben.

Zusätzliche Bestimmungen: Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife. Unsportliches Verhalten gegenüber dem Tier oder anderen Teilnehmern führt zum Ausschluss. Bei Kindern oder physischen oder psychischen Einschränkungen ist die Unterstützung durch eine weitere Person zugelassen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Bekleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Kostümierung erlaubt. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 33: Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“ – mit 2. Chance, für „Maxis“ (Kinder von 9-11 Jahren)

Es können maximal 12 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen: Das Pony muss vom Kind durch einen Parcours, mit 4-6 Hindernissen, geführt werden. Der Parcours wird zwei Mal nacheinander absolviert. Nach der ersten Runde erhält der Teilnehmer von den Richtern Tipps, die er in der zweiten Runde umsetzen kann. Bewertet wird die in der zweiten Runde gezeigte Vorstellung. Der Parcours kann vor dem Wettbewerb besichtigt werden. Start und Ziel müssen durchquert werden. Vor Beginn des Wettbewerbes muss der Führende sich und das Pony der Richtergruppe vorstellen.

Bewertung: Bewertet werden das Führen durch den Parcours und das Herausbringen des Paares mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, sowie das Vorstellen des Paares. Von dieser Grundnote wird das Eingreifen von außenstehenden Personen mit je 0,2 Punkten abgezogen. Drei Fehlversuche beim Anführen eines Hindernisses oder beim Versuch, das Hindernis zu beenden, führen zum Ausschluss.

Ponys: 4-jährig und älter, maximales Stockmaß 1,48 m

20



Das Pferdefest des Nordens



Teilnehmer: Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren

Ausrüstung des Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung (mit oder ohne Reithalter) und Zügeln. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren oder der Zäumung ist erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Bekleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Kostümierung erlaubt. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 34: Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“ – mit 2. Chance, für „die Großen“ (Kinder von 12-14 Jahren, mit Pferden)

Es können maximal 12 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen: Das Pferd muss vom Kind durch einen Parcours, mit 4-6 Hindernissen, geführt werden. Der Parcours wird zwei Mal nacheinander absolviert. Nach der ersten Runde erhält der Teilnehmer von den Richtern Tipps, die er in der zweiten Runde umsetzen kann. Bewertet wird die in der zweiten Runde gezeigte Vorstellung. Der Parcours kann vor dem Wettbewerb besichtigt werden. Start und Ziel müssen durchquert werden. Vor Beginn des Wettbewerbes muss der Führende sich und das Pferd der Richtergruppe vorstellen.

Bewertung: Bewertet werden das Führen durch den Parcours und das Herausbringen des Paares mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, sowie das Vorstellen des Paares. Von dieser Grundnote wird das Eingreifen von außenstehenden Personen mit je 0,2 Punkten abgezogen. Drei Fehlversuche beim Anführen eines Hindernisses oder beim Versuch, das Hindernis zu beenden, führen zum Ausschluss.

Pferde: 4-jährig und älter, Stockmaß mindestens 1,49 m

Teilnehmer: Kinder im Alter von 12 -14 Jahren

Ausrüstung des Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung (mit oder ohne Reithalter) und Zügeln. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren oder der Zäumung ist erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Bekleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Kostümierung erlaubt. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 35: Jeder muss mit – Führzügel- Geschicklichkeitswettbewerb mit Kostümierung

Anforderungen: Der Reiter und der Führende stellen das Pferd/Pony in einer Kostümierung vor und absolvieren dann einen Parcours mit 5 Aufgaben:

- 1) Kuscheltiertransport
- 2) Hufeisen werfen
- 3) Slalom
- 4) Labyrinth
- 5) Abgessen und Leckerli geben

Bewertung: Die Kostümierung mit Punkten von 10-0. Für die Aufgaben 1,2,3 und 4 gibt es 4 Punkte, pro Runterfallen des Kuscheltieres bzw. Vorbeierwerfen des Hufeisens, auslassen oder berühren eines Hütchens, sowie beim Berühren oder Übertreten der Stangen bei 4 gibt es 1 Punkt Abzug. Tritt das Pferd/Pony bei Aufgabe 4 ganz aus dem Labyrinth wird es mit Null Punkten bewertet.

Die Höchstzeit, in der die Aufgaben jeweils bewältigt werden sollten, liegt bei 2 Minuten je Aufgabe. Bei Aufgabe 5 wird das korrekte Absitzen und Füttern mit Punkten von 10-0 bewertet. Sieger ist das Team mit den meisten Punkten.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 Jahre alt werden und Führende, die im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes/Pony: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, festes Schuhwerk, Handschuhe.

Zusätzliche Bestimmungen:

Das Team sollte sich bitte einen Namen geben, der am Start angegeben wird. Eine Parcourskizze wird am Veranstaltungstag an der Meldestelle ausgehängt.

WB 36: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel (auch für Erwachsene)

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 9). Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

21



Das Pferdefest des Nordens



Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 Jahre alt oder älter werden.

Führender: Der Pony- oder Pferdeführer muss im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt oder älter werden.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzüaumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Zweckmäßige Kleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe.

WB 37: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – selbständig geritten (bis 12 Jahre)

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 9). Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 und maximal 12 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzüaumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

WB 38: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – selbständig geritten (von 13 – 99 Jahren)

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 9). Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 13 Jahre alt oder älter werden.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzüaumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

WB 39: Englische Führzügelklasse

Anforderungen: Möglichst eigenständiges Reiten des Kindes unter Kontrolle des Führers, der mit lose durchhängender Führleine nebenherläuft, nach Weisung der Richter.

Folgende Aufgaben sollen verlangt werden: Trennen von der Abteilung Reiten im Schritt und Trab Selbständiges Antraben und Durchparieren

22



Das Pferdefest des Nordens



Bewertung: Sitz und Einwirkung des Reiters
Zusammenpassen von Reiter und Pony Herausbringen des Ponys korrekte Ausrüstung Bewertung des Ponys (Eignung als Kinderpony, Charakter, Temperament, Gehorsam)
Gesamteindruck (Harmonie von Reiter, Pferd und Führer) Es wird eine Note von 0-10 unter Berücksichtigung der vorgenannten Kriterien vergeben. Dezimalstellen sind zulässig. Alternativ kann die Platzierung ohne Notenvergabe nach Rangierung erfolgen

Ponys: 4-jährig und älter bis 1,37 m Stockmaß

Führende Person: Alle Personen ab 16 Jahren

Teilnehmer: Jahrgang 2014- 2019

Ausrüstung des Ponys: Reitsattel, Sattelkissen, Trensenzaum mit Reithalter und Wassertrense oder Olivenkopftrense (jeweils auch doppelt gebrochen). Die Führleine wird hinten in das Reithalter eingeschnallt. Hilfszügel aller Art und Bandagen/Gamaschen sind nicht erlaubt.

Ausrüstung der führenden Person: beliebig, jedoch in Harmonie mit dem Reiter. Erwünscht ist für Damen: Kostüm, Kleid oder Rock/Hose mit Jacke, Hut und Handschuhe. - Herren: Anzug mit Melone/Hut oder Jodpurhose/Hose mit Jacke, Hut und Handschuhe.

Ausrüstung des Teilnehmers: gutschitzender Sicherheitsreithelm mit Dreipunktbefestigung, sonst zweckmäßige Reitkleidung in Harmonie mit dem Führer. Gerte und Sporen sind nicht erlaubt.

WB 40: First Ridden Class

Anforderungen: Die First Ridden Klasse ist für Kinder, die dem Führzügelalter entwachsen sind, an einer Sattelklasse aber noch nicht sinnvoll teilnehmen können. 1. Teil: Reiten in der Abteilung im Schritt und Trab auf beiden Händen. 2. Teil: Reiten einer Einzelaufgabe nach Weisung der Richter; selbständiges Reiten mit Angaloppieren und Durchparieren auf beiden Händen.

Bewertung: Bewertet werden Sitz und Einwirkung des Reiters, Zusammenpassen von Reiter und Pony, Herausbringen des Ponys, Korrektheit der Ausrüstung, Eignung als Kinderpony (Charakter, Temperament, Gehorsam) sowie der

Gesamteindruck (Harmonie von Reiter und Pony) mit einer Wertnote von 10 – 0, mit einer Dezimalstelle.

Ponys: K und M Ponys (bis 137cm Stockmaß), 4-jährig und älter, keine Hengste

Teilnehmer: Jahrgang 2004-2016

Ausrüstung des Ponys: Trensenzäumung mit Reithalter, englischer Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage. Beinschutz und Hilfszügel nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe, Jacket oder Reitbluse, Krawatte oder Plastron, Reithose, Jodphurstiefeletten oder Reitstiefel. Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Störende Ponys können vom Richter ausgeschlossen werden. Verlassen des Viereckes führt zum Ausschluss.

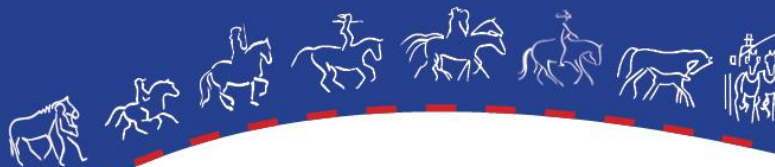


Aufgepasst:

Auch viele andere Wettbewerbe beim Pferdefest des Nordens sind für Kinder geeignet. Ein Blick in die anderen Bereiche der Ausschreibung lohnt sich 😊



Das Pferdefest des Nordens



Kreative Kür-Vielfalt - Team Légèreté e.V.

Info: Corinna Scholz, Tel.: 0173 – 90 75 492, team-legerete@gmx.de

WB 41: Kür

Anforderungen: Alle drei Grundgangarten mit Versammlung und Verstärkung, Trab und Galopp mit Versammlung und Verstärkung mindestens drei klassische Seitengänge in zwei Grundgangarten, einfacher Galoppwechsel oder fliegender Galoppwechsel, beide Grußaufstellungen im Halten. Höhere und Zirkensische Lektionen erwünscht, ansonsten Gestaltung frei.

Bewertung: Bewertet werden Choreografie, Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Durchlässigkeit, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Maultätigkeit, Sitz und Einwirkung des Reiters, Leichtigkeit der Darbietung, Zusammenpassen der Vorstellung mit dem Herausgebrachtsein von Pferd und Reiter und der Musik.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 6-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Zäumung beliebig, Hilfszügel sind nicht gestattet. Blanke Kandare nur bei einhändiger Führung, Reithalter nur ohne Sperrriemen. Als Sperrriemen gilt jeder Riemen, der vor dem Gebiss geschlossen wird. Gebisslose Zäumungen nur gemäß aktueller WBO (Sidepull, Knotenhalter, Bosal, Halsring). Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung gemäß WBO (z.B. Knotenhalter) empfohlen. Sattel beliebig, Reitpads u.ä. nur ohne Bügel. Beinschutz nicht erwünscht, Bandagen für die Kostümierung erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Outfit / Kostüm der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst. Teilnehmer unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Teilnehmer über 18 Jahren entweder mit Reithelm oder anderer, zur Vorstellung passender Kopfbedeckung. Zum Reiten geeignetes Schuhwerk. Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) und Gerte erlaubt, die Art des Gebrauchs fließt in die Bewertung ein.

Zusätzliche Bestimmungen:

Dauer bis 4,5 Minuten (zwischen den beiden Grußaufstellungen). Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Eine eigene Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 42: Offene Kür der Reitweisen – Solo am Boden

Anforderungen: Erwünscht ist die Vorstellung von Arbeitsweisen/Disziplinen am Boden wie z.B. Zirkensische Lektionen, Arbeit an der Hand bzw. am Langen Zügel, Longe/Doppellonge, Freiheitsdressur, Horsemanship etc. Gestaltung frei. Beide Grußaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Arbeitsweise entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Mensch und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Führenden, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Teilnehmer

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Frei wählbar (ausgenommen blanke Kandare), der vorgestellten Arbeitsweise entsprechend. Reithalter nur ohne Sperrriemen. Als Sperrriemen gilt jeder Riemen, der vor dem Gebiss geschlossen wird. Gebisslose Zäumungen nur gemäß aktueller WBO (Sidepull, Knotenhalter, Bosal, Halsring) und ohne Hilfszügel. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalter) empfohlen. Halfter nur ohne Verengungsmechanismen. Beinschutz nicht erwünscht, Bandagen für die Kostümierung erlaubt. Bitte auf die Sicherheit von Mensch und Pferd achten.

Ausrüstung des Teilnehmers: Outfit / Kostüm der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst. Teilnehmer unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Teilnehmer über 18 Jahren entweder mit Reithelm oder anderer, zur Vorstellung passender Kopfbedeckung. Geeignetes Schuhwerk, keine Sporen. Gerte bzw. Peitsche erlaubt, die Art des Gebrauchs fließt in die Bewertung ein.

Zusätzliche Bestimmungen:

Solo-Vorstellung. Innerhalb der Kür können auch gerittene Elemente gezeigt werden, die Elemente am Boden sollten in diesem Wettbewerb jedoch vorherrschen bzw. werden stärker bewertet. Für gerittene Elemente gilt: Sattel beliebig, Reitpads u.ä. nur ohne Bügel, keine Hilfszügel. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den beiden Grußaufstellungen). Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Eine eigene Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 43: Offene Kür der Reitweisen – Solo gebisslos geritten

Anforderungen: Dies ist ausdrücklich keine normale Dressurkür. Erwünscht ist die gebisslose Vorstellung von Reitweisen/Disziplinen wie z.B. Reiten mit Halsring, gerittene Zirkensik, Reiten im Damensattel etc. Gestaltung frei. Beide Grußaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Reitweise entsprechend.

24



Das Pferdefest des Nordens



Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Reiters, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Teilnehmer

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sidepull, Knotenhalfter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, Sattel beliebig (auch ohne gestattet), Reitpads u.ä. nur ohne Bügel. Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalfter) empfohlen. Beinschutz nicht erwünscht, Bandagen für die Kostümierung erlaubt. Bitte auf die Sicherheit von Mensch und Pferd achten.

Achtung: Es werden in gebisslos ausgeschriebenen Wettbewerben nur noch die in der WBO (2018) benannten Zäumungen zugelassen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Outfit / Kostüm der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst. Teilnehmer unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Teilnehmer über 18 Jahren entweder mit Reithelm oder anderer, zur Vorstellung passender Kopfbedeckung. Zum Reiten geeignetes Schuhwerk. Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) und Gerte erlaubt, die Art des Gebrauchs fließt in die Bewertung ein.

Zusätzliche Bestimmungen:

Solo Vorstellung. Innerhalb der Kür können auch Elemente am Boden gezeigt werden die gerittenen Elemente sollten in diesem Wettbewerb jedoch vorherrschen bzw. werden stärker bewertet. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den beiden Größaufstellungen). Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Eine eigene Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 44: Offene Kür der Reitweisen für zwei und mehr Teilnehmer

Anforderungen: Erwünscht ist die Vorstellung von Arbeitsweisen/Disziplinen am Boden und/oder geritten, z.B. Zirkensische Lektionen, Arbeit an der Hand bzw. am Langen Zügel, Freiheitsdressur, Doma Vaquera, Reiten im Damensattel, oder auch allen anderen Reitweisen, von zwei und mehr Teilnehmern. Gestaltung frei, auch geritten und am Boden gemischt. Beide Größaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung den vorgestellten Reit- bzw. Arbeitsweisen entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Mensch und Pferd,

Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung der Teilnehmer, Freude der Pferde an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, mindestens zu zweit

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Frei wählbar, der vorgestellten Arbeitsweise entsprechend. Blanke Kandare nur geritten und nur bei einhändiger Führung. Reithalter nur ohne Sperrriemen. Als Sperrriemen gilt jeder Riemen, der vor dem Gebiss geschlossen wird. Gebisslose Zäumungen nur gemäß aktueller WBO (Sidepull, Knotenhalfter, Bosal, Halsring) und ohne Hilfszügel. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalfter) empfohlen. Halfter nur ohne Verengungsmechanismen. Beinschutz nicht erwünscht, Bandagen für die Kostümierung erlaubt. Bitte auf die Sicherheit von Mensch und Pferd achten.

Ausrüstung der Teilnehmer: Outfit / Kostüme der Musik und der Ausrüstung der Pferde angepasst. Teilnehmer unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Teilnehmer über 18 Jahren entweder mit Reithelm oder anderer, zur Vorstellung passender Kopfbedeckung. Geeignetes Schuhwerk. Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) und Gerte erlaubt, die Art des Gebrauchs fließt in die Bewertung ein.

Zusätzliche Bestimmungen:

Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den beiden Größaufstellungen). Requisiten erlaubt. Auf- / Abbau maximal je 1 Minute. Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der

Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Eine eigene Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

Hinweis: Bitte für jeden Teilnehmer einzeln nennen und die Namen der Partner im Nennformular angeben.



Das Pferdefest des Nordens



Mounted Games – Verband für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.
Info: Judith Moormann Tel.: 0 43 48 – 91 32 255, Mail: stutenhof-waterdiek@web.de

WB 45: Mounted Games – Englische Mannschafts-Reiterspiele – Jugendklasse U18

Teilnahmebedingungen: Zugelassen sind alle Reiter eines der FN angeschlossenen Vereins, der Mitglied im VRMGD ist, sowie ausländische Gastteams.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter gemäß Richtl. VRMGD, U 18. Je Mannschaft 5 Reiter.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung der Teilnehmer: Lange Reithose mit Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD. Außerdem wird unter allen Mannschaften eine Sonderwertung für besonders faires und pferdefreundliches Reiten vorgenommen.

Zusätzliche Bestimmungen:
Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen. Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost.

WB 46: Mounted Games – Englische Mannschafts-Reiterspiele – Jugendklasse U14

Teilnahmebedingungen: Zugelassen sind alle Reiter eines der FN angeschlossenen Vereins, der Mitglied im VRMGD ist, sowie ausländische Gastteams.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter gemäß Richtl. VRMGD, U 14 Je Mannschaft 5 Reiter.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung der Teilnehmer: Lange Reithose mit Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht

erlaubt.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD. Außerdem wird unter allen Mannschaften eine Sonderwertung für besonders faires und pferdefreundliches Reiten vorgenommen.

Zusätzliche Bestimmungen:
Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen. Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost.

Wichtiger Hinweis: Die U18- und U14-Wettbewerbe sind zusammen auf insgesamt 24 Mannschaften beschränkt. Sollte die Zahl der Nennungen 24 überschreiten, werden je nach Anzahl der Nennungen maximal 1 oder 2 Mannschaften pro Verein zugelassen. Der nennende Verein entscheidet, welches Team startet. AK-Teams werden nur berücksichtigt, wenn die Zahl der Nennungen 24 nicht übersteigt. Die Mindestnennzahl je Klasse wird auf fünf Nennungen festgelegt.

WB 47: Mounted Games – Einzel-Schnupperwettbewerb

Anforderungen: Es werden 4 Mounted Games Spiele gespielt: Slalom, Becher versetzen, Flaggenrennen und Kartonrennen. Spielbeschreibungen auf www.vrmgd.de.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter, die noch nicht auf einem Mounted-Games Turnier gestartet sind.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig, lange Reithose mit Stiefeletten empfohlen, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen (www.vrmgd.de). Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost. Die Mindestnennzahl wird auf fünf Nennungen festgelegt.

26



Das Pferdefest des Nordens



Quadrillen - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.

Info: Sabina Lungenstrahs, Tel.: 0170 – 36 54 847 (ab 18:00 Uhr), Mail: sabina.lungenstrahs@arcor.de

Teilnahmebedingungen für Quadrillenwettbewerbe:

Startberechtigt sind hier nur Quadrillen, die mit Abgabe der Nennung eine Person namentlich benennen, die während der Durchführung des Wettbewerbs als Helfer/in zur Verfügung steht. Sollte die benannte Person kurzfristig ausfallen, ist vor Ort ein anderer Helfer zu stellen. Die Helfer müssen sich ca. 20 Minuten vor Beginn des Wettbewerbs an der Quadrillenmeldestelle einfinden.

Allgemeine Bestimmungen für Quadrillenwettbewerbe:

Jeder Reiter kann für beliebig viele verschiedene Teams im gleichen Wettbewerb starten. Ein Team gilt als „neu“, wenn mindestens 1 anderes Pferd oder 1 anderer Reiter dabei ist. Der Rest des Teams darf (aber muss nicht) unverändert bleiben. Mit den gleichen Pferden und Reitern darf jedes Team 1 Mal pro Wettbewerb starten. Pferde dürfen maximal 2 Mal im gleichen Wettbewerb starten.

Die Startfolge wird vom Veranstalter festgelegt, der endgültige Zeitplan wird nach Nennungsschluss übersandt.

WB 48: Schnupper-Quadrillen-Wettbewerb mit vorgegebener Choreographie

Anforderungen: Dressurquadrille für 4 Reiter mit vorgegebener Choreographie. Die Musik ist frei zu wählen, Pfeifsignale sind erlaubt. Geritten wird auf einem 20 x 40 m Dressurviereck.

Choreographie auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Die Vorstellung wird mit zwei Wertnoten (A und B) zwischen 10 und 0 (mit halben Noten) bewertet, aus deren Durchschnitt sich die Gesamtnote ergibt.

A Note - Technischer Gesamteindruck:

Reinheit der gezeigten Gangarten/Takt, Gehorsam, Losgelassenheit der Pferde, Gelingen der Übergänge von einer Gangart zur anderen, die Haltung/Sitz und Einwirkung/Feinheit der Hilfengebung der Teilnehmer, die Ausführung und Synchronität der gezeigten Figuren, Harmonie zwischen Pferd/Pony und Reiter

B-Note – künstlerischer Teil:

Herausgebrachtsein, passende Musikauswahl

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 6 Jahren, je Mannschaft 4 Reiter. Alle Reitweisen zugelassen.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzäumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel sowie Beinschutz

erlaubt

Ausrüstung der Teilnehmer: Zweckmäßiger Reitanzug oder Kostüme, Stiefel oder Stiefeletten mit Chaps. Für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen. Gerte (max. 1,20 m) und Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt. Ausrüstung des Quadrillenleiters entsprechend seinem Team. Kostüme dürfen keine Gefahrenquelle darstellen, und höchstens 50% des Pferdehalses / -rückens bedecken.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Quadrillen sind durch eine/n Leiter/in vorzustellen, der/die auch für die Nennung verantwortlich ist.

Eigene Musik ist auf Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitzubringen und vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben. Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbs in das Viereck einreiten. Der Wettbewerb beginnt nach Aufforderung zur Vorstellung mit dem Gruß.

WB 49: Dressur-Quadrillen-Wettbewerb

Anforderungen: Vorstellung einer klassischen Dressur-Quadrille unter Turnierbedingungen, in Anlehnung an die Klassen E, A oder L in 4er-, 6er- oder 8er-Gruppen. Dauer der Kür für 4er-Gruppen 4-6 Min., für 6er-Gruppen 6-8 Min. und für 8er-Gruppen 8-10 Min.

Auszug aus den PSH-Leitfäden für Dressurquadrillen:

Der Quadrillen-Wettbewerb stellt an Reiter und Pferde dressurmäßige Anforderungen in Anlehnung an die Klassen E-L der LPO. Es werden folgende Lektionen gefordert: In allen Klassen 40 zusammenhängende Meter Schritt (ohne Seitengänge), Auf E-Niveau: Grundgangarten auf beiden Händen, jedoch ohne Tempoverstärkung, Gangartenwechsel nur über eine Gangart. Auf A-Niveau: Grundgangarten auf beiden Händen, Mitteltrab, Volten im Trab links und rechts, mindestens ein Gangartenwechsel über zwei Gangarten. Auf L-Niveau: Zusätzlich versammelte Grundgangarten, Außengalopp auf beiden Händen und Volten im Galopp. Es sollten außerdem wesentliche Kriterien in Anlehnung an die entsprechende Klasse der LPO gezeigt werden. Diese können unter www.pferdefestdesnordens.de heruntergeladen werden.

Die geforderten Gangarten und Lektionen müssen von allen Pferden gezeigt werden (Ausnahme bei L-Niveau: Außengalopp: Nicht alle Pferde müssen beide Hände zeigen). Halten und Wendungen aus dem Halten können gezeigt werden, werden aber nicht verlangt. Rückwärtsrichten ist zu vermeiden. Lektionen höherer Klassen werden nicht bewertet und sollten daher nicht gezeigt werden, Hufschlagfiguren

27



Das Pferdefest des Nordens



einer höheren Klasse sind jedoch zugelassen. Die freie künstlerische Gestaltung erlaubt auch unübliche Hufschlagfiguren.

Bewertung: Wertnoten, gem. Leitfaden PSH für Quadrillen-Wettbewerbe; Zur Vergleichbarkeit von E/A/L wird bei A in der A-Note die erreichte Punktezahl durch 8 dividiert und mit 6 multipliziert, bei L wird die erreichte Punktezahl in der A-Note durch 13 dividiert und mit 6 multipliziert

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 6 Jahren, je Mannschaft 4, 6 oder 8 Reiter. Alle Reitweisen zugelassen

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzüaumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel bei Darbietungen in Anlehnung an die Klasse E, sowie Beinschutz in allen Klassen erlaubt.

Ausrüstung der Teilnehmer: Einheitlicher Reitanzug oder Kostüme mit Stiefeln oder Stiefeletten mit Chaps, für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen. Gerte (max. 1,20 m) und Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt. Kostüme dürfen keine Gefahrenquelle darstellen, und höchstens 50% des Pferdehalses / -rückens bedecken.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Quadrillen sind durch eine/n Leiter/in vorzustellen, der/die auch für die Nennung verantwortlich ist. Eigene Musik ist auf Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitzubringen und vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben. Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbs in das Viereck einreiten. Der Wettbewerb beginnt nach Aufforderung zur Vorstellung mit dem Gruß. Die Zeitmessung geht von Grußaufstellung zu Grußaufstellung.

WB 50: „Zeigt was Ihr könnt“ – Quadrillen-Wettbewerb

Anforderungen: Vorstellung einer freien Gruppen-Kür in 4er-, 6er- oder 8er-Gruppen, bei der die Gangarten und deren Zusammenstellung und Länge frei wählbar sind. Auch Führzügelgruppen sind möglich. Dauer 5-10 Minuten.

Bewertung: Die Vorstellung wird mit zwei Wertnoten (A und B) zwischen 10 und 0 (mit halben Noten) bewertet, aus deren Durchschnitt sich die Gesamtnote ergibt, wobei die B-Note doppelt gewertet wird.

A-Note - Technischer Gesamteindruck:
Reinheit der gezeigten Gangarten/Takt, Gehorsam, Losgelassenheit der Pferde, Gelingen der Übergänge von einer Gangart zur anderen, die Haltung/Sitz und Einwirkung/Feinheit der Hilfengebung der Teilnehmer, die Ausführung und Synchronität der gezeigten Figuren,

Harmonie zwischen Pferd/Pony und Reiter
B-Note – Künstlerischer Gesamteindruck:
Linienführung und Musikauswahl, Herausgebrachtsein sowie Zusammenpassen von Figuren und Musik

Gesamtnote = A + B + B: 3

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Geführt ab 4 Jahren, frei geritten ab 6 Jahren, je Mannschaft 4, 6 oder 8 Reiter. Alle Reitweisen zugelassen.

Ggf. Führende: Ab 12 Jahren

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzüaumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel bei Darbietungen in Anlehnung an die Klasse E oder darunter, gleitendes Ringmartingal bei Springquadrillen, sowie Beinschutz in allen Darbietungen erlaubt. Führstrick (kein Panikhaken) am inneren Trensenring befestigt.

Ausrüstung der Teilnehmer: Zweckmäßiger Reitanzug oder Kostüme, Stiefel oder Stiefeletten mit Chaps. Für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen. Gerte (max. 1,20 m) und Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt. Ausrüstung des Quadrillenleiters entsprechend seinem Team. Kostüme dürfen keine Gefahrenquelle darstellen, und höchstens 50% des Pferdehalses / -rückens bedecken.

Ggf. Ausrüstung des Führenden: Kleidung passend zum Reiter, festes Schuhwerk und Handschuhe vorgeschrieben. Für Führende unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Quadrillen sind durch eine/n Leiter/in vorzustellen, der/die auch für die Nennung verantwortlich ist. Eigene Musik ist auf Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitzubringen (kein MP3) und vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben. Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbs in das Viereck einreiten. Der Wettbewerb beginnt nach Aufforderung zur Vorstellung mit dem Gruß. Die Zeitmessung geht von Grußaufstellung zu Grußaufstellung.



Das Pferdefest des Nordens



Voltigieren - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Info: Anne Rahlf, Tel.: 0171 – 64 45 184, anne.rahlf@fachbeirat-sh.de

Für alle Wettbewerb gilt:

Ausrüstung des Pferdes: Trensenzaum mit Gebiss und Reithalter oder Kappzaum, Voltigiergurt mit zwei Griffen, zwei Fußschlaufen, einer Haltschlaufe und einer Unterlage, Gelkissen, Pad (max. 100 x 90 x 3 cm), zwei Ausbindezügel mit oder ohne Gummiringe oder Lauferzügel als seitliches Dreieck (max. 15 cm Abstand), Longe am inneren Trensenring oder am mittleren Ring des Kappzaums befestigt, Beinschutz, Fliegenschutz

Ausrüstung des Voltigierers: Sportgerechte und zweckmäßige Kleidung, Musik: Audio-CD o. USB-Stick (MP3)

Ausrüstung des Longenführers: Kleidung auf die Gruppe abgestimmt, Longierpeitsche

Mindestalter des Pferdes: 6 Jahre

WB 51: A-Einzel

Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht EV S, M oder L gestartet sind. Der Besitz des DVA IV bzw. 4 ist nicht nötig! Gezeigt werden: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung. Kür max. 1 Min. im Galopp mit folgenden Pflichtkür-Elementen: Aufsprung ins Knien, Drehung um die Querachse, Standwaage, Querlieger, Kniestand
Bewertung: S = max. 5,0 x 1, G = max. 10,0 x 1, A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1; Nenngeld 7,- €

Anforderungen: Jeder Voltigierer darf 2x auf das Pferd und da je 2 Übungen zeigen. Die Übungen werden im Schritt geturnt. Im ersten Block wird das Pferd auf der rechten Hand, im zweiten Block auf der linken Hand longiert. Bewertung: Am Ende der Vorstellung wird ein mündliches Protokoll für die Voltigierer und die Ausbilder gegeben. Das schriftliche Protokoll wird nach der Siegerehrung vergeben. Eine Platzierung nach Leistung findet nicht statt. Nenngeld: 46,-€

WB 52: A-Einzel für Einsteiger

Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht EV S, M, L oder A gestartet sind. Der Besitz des DVA IV bzw. 4 ist nicht nötig! Gezeigt werden (Pflicht im Galopp): Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung. Kür max. 1 Min. 30 Sekunden im Schritt (freie Kür)
Bewertung: S = max. 10,0 x 1, G = max. 10,0 x 1, A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1; Nenngeld 7,- €

WB 55: Kostümvoltigieren für Duos

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt. In 2 ½ Minuten sind mind. 6 Übungen zu zeigen. Das Verlassen des Pferdes während der Kür ist nicht erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird. Es werden folgende Noten vergeben: a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x) b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x) c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x) d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x)
Nenngeld: 15,- € pro Duopaar

WB 53: Kostümvoltigieren für Gruppen

Gruppen aus 6 bis 12 Voltigierern Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt in 6 Minuten. Es sind nur Einzel- und Doppelübungen erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird. Es werden folgende Noten vergeben: a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x) b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x) c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x) d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x); Nenngeld: 46,- €

WB 56: Kostümvoltigieren für Einzelvoltigierer

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt. In 1 1/2 Minuten sind mind. 8 Übungen zu zeigen. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird. Es werden folgende Noten vergeben: a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x) b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x) c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x) d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x); Nenngeld: 7,- €

WB 54: Mini Voltis

Gruppen aus 5 bis 9 Voltigierern, die im laufenden Kalenderjahr nicht älter als 7 Jahre alt werden. Es dürfen zusätzlich zum Longenführer 2 Helfer mit in den Prüfungszirkel kommen, die den „Mini-Voltis“ den Weg und die Übungen weisen dürfen. Auch eine permanente Sicherheitshilfe am Pferd ist erlaubt.



Das Pferdefest des Nordens



WB 57: Wer turnt die schönste Pflicht im Galopp

Jeder Voltigierer wird für sich bewertet und platziert. Es darf in Gruppen eingelaufen werden. Musikalische Untermalung ist erwünscht. Anforderungen: Gezeigt werden 7 Übungen in einem Block. Gezeigt wird: Bank-Fahne, freier Grundsitz, halbe Mühle zum rw. Sitz, Bank rücklings, Quersitz innen, Quersitz außen, Knien, Abgang nach außen. Die Auf- und Abgänge dürfen im Schritt oder Galopp mit Hilfe erfolgen.

Bewertung: Bewertet wird nach den aktuellen Kriterien der LPO; Nenngeld: 7,- € pro Voltigierer

WB 58: Holzpferdeprüfung Freier Kürwettbewerb für alle Leistungsklassen

Fantasiekür für 6 bis 10 Voltigierer zu einem Thema (bei Nennung angeben) mit Musik; Zeit: 6 min, mit Ein- und Ausmarsch insgesamt max. 8 min.; Bewertung: Sx1, Ax1, Gsportlx2, Ginterx1, Ox2, Shx1; Voltis unterschiedlicher Vereine startberechtigt. Alles, was machbar ist, ist erlaubt und kann gezeigt werden, dabei max. 3 Voltigierer zeitgleich auf dem Holzpf.. Angabe d. Gruppen-LK, da Einteilung b. Trennung in Abt. aufgrund d. LK erfolgt. Aufgänge auf das Holzpferd erfolgen entweder per Trampolin oder per Hilfestellung durch andere Gruppenmitglieder. Die Übungen, Auf- und Abgänge müssen nicht zwingend auf einem Pferd umsetzbar sein. Bei allen Prüfungen ist eine Interpretation der Musik erwünscht bzw. Mitbestandteil der Bewertung. Nenngeld: 46,00 €

WB 59: Doppelvoltigieren für Einsteiger

Die Pflicht besteht aus 8 Übungen, die in zwei Blöcken gezeigt werden, wobei der 1. Voltigierer den 1. Block und der 2. Voltigierer den 2. Block zeigt.:

1. Block: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Abgang nach innen mit Landung
 2. Block: Aufsprung, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung
- Kürzeit: 1 Min. und 30 Sek. im Schritt
Bewertung: S = max 10,0 x 1, G = max. 10,0 x 2, A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1. Nenngeld: 15,00 € pro Duopaar.

WB 60: Gruppenvoltigieren „All inklusive“

Gruppen aus 6 bis 8 Voltigierern!
Teilnahmeberechtigt sind alle Gruppen. Die Aufteilung erfolgt nach Leistungsklassen. Bitte angeben!
Die Pflicht wird in einem Block im Galopp geturnt: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, einsitzen und Abgang nach innen, Landung. Die Hand auf der geturnt wird ist frei wählbar. Die Pflichtkür wird gemäß Aufgabenheft 2018 (Pflichtkür für A-Gruppen) im Schritt

geturnt (max. 2 Voltigierer gleichzeitig)! Höchstzeit für die Kür 30 Sekunden pro Voltigierer. Nenngeld 46,00 €

WB 61: Trio-Themenkür auf dem Holzpferd

Zeit: 3 Minuten auf dem Holzpferd, insgesamt max. 5 Minuten, 2 Voltigierer dürfen 2 x, einer 3x zwischendurch das Holzpferd verlassen.

Bewertung: Ax1, Gsportlx1, gestKx2, Ox1, Shx3, Kx1; Voltigierer unterschiedlicher Vereine startberechtigt, bitte LK angeben. Nenngeld: 15,- €

WB 62: Duo-Themenkür auf dem Holzpferd

Zeit: 2 Minuten auf dem Holzpferd, insgesamt max. 4 Minuten, das Holzpferd darf nicht verlassen werden (wird als Sturz gewertet)

Bewertung: Sx1 (13 schwersten Elemente S=0,8, M=0,4, L=0,2) Ax1, Gsportl x1, GestKreativität x2, Ox1, Shx2, Kostümax1; Nenngeld: 10,- €

WB 63: Tri-Pflichtwettbewerb

Anforderungen: Eine Gruppe mit 6-10 TN zeigt die Pflicht im Schritt: Liegestütz mit Einbücken zum Knien, Prinzensitz frei, Pflicht im Trab: Bank, Standwaage; Pflicht im Galopp: Grundsitz frei, Bankfahne keine Kür! Die Pflicht wird jeweils von einem Voltigierer durchgeturnt (Schritt, Trab, Galopp). Der Aufgang muss mit Hilfestellung erfolgen und wird nicht gewertet. Der Abgang erfolgt im Schritt ohne Bewertung.
Bewertung: jede Übung wird mit einer WN von 10 –0 bewertet, Zehntelnoten erlaubt, die Noten aller Pflichtübungen werden addiert und durch die Anzahl der Voltigierer geteilt, zusätzlich wird eine Note für den Gesamteindruck und eine Pferdenote vergeben, die Gesamtsumme geteilt durch 8 ergibt die Endnote. Das Team mit der höchsten Wertnote siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN. Nenngeld: 46€

Erläuterungen der Abkürzungen:

S = Schwierigkeit; A = Ausführung; G= Gestaltung;
Gsportl = sportliche Gestaltung; gestK= GestaltungKreativität;
Ginter = interpretative Gestaltung; O = Originalität
(Interpretation Musik, Kostüme auf Holzpferd); Sh = Show
(Ein-/ Auslaufen, Grüßen, (alles was ohne Holzpferd passiert)); GE = Gesamteindruck; K=Kostüm



Das Pferdefest des Nordens



Westernreiten für Freizeitreiter aller Reitweisen – Erste Westernreiter Union LV HH/SH e.V.
Info: Evelyn Martens, 0173-680 03 50, EvelynMartensOffice@web.de

Ausschreibung EWU C/D-Turnier unter: <https://ww.ewu-westernreiten.de/turniere/>
Regelwerk unter: https://ewu-bund.com/regelbuch_2/

Startgebühren:

Office Charge: 8,00 Euro je Pferd/Reiterkombination
(obligatorisch, beinhaltet Nennbestätigung, Steward Fee,
EWU Startnummern und EWU Programmheft)

Jugendliche: 9,00 Euro je Start
Erwachsene: 13,00 Euro je Start
Horse&Dog Trail: 10,00 Euro je Start
Rabatt WT Jugend und Führzügel:
-6,00 Euro auf die Office Charge
-3,00 Euro je Start

Rabatt C+D Prüfung einer Disziplin: -4,00 Euro

Zahlungseingang nach dem 01.08.2022: 10 Euro

Paddocks: Fr. 5 €/ Sa. 15 €/ So. 15 €/ Fr-So 30 €

Die Kontoverbindung ist der Ausschreibung zu entnehmen.

Die Nennung sollte möglichst über den Mitglieder Self Service (MSS) erfolgen, der auch von Nicht-Mitgliedern genutzt werden kann. Link: <https://mss.ewu-bund.de/login>. Tipps zum MSS stehen unter <https://www.ewu-westernreiten.de/turniere/>

Nicht-EWU-Mitglieder haben die Möglichkeit in den LK 5A (Jahrgang 2002 und älter), LK 5B (Jahrgang 2003 und jünger) -Disziplinen, den Walk/Trot- und Führzügelklassen sowie in den Sonderprüfungen der LK 5 zu starten. Eine Pferderegistration ist nicht erforderlich. Die Daten von Teilnehmer und Pferd (und ggf. abweichender Pferdebesitzer) werden von der EWU erfasst und gespeichert. Die Erfolge werden von der EWU ausgewertet.

Mindestalter Teilnehmer: 6 Jahre (Führzügel 4 Jahre).

Es sind Western-, Freizeit- und klassische Reiter zugelassen. Westernreiter in korrekter Turnierkleidung (langärmeliges Oberteil, Helm oder Hut, knöchelhohes Schuhwerk), Freizeitreiter analog.

Ausrüstung: Für klassische Reiter in LK 5 gelten die Ausrüstungsbestimmungen nach FN-LPO/WBO. Hilfszügel und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen eines Reithelms ist zwingend in allen gerittenen Disziplinen/Sonderprüfungen der LK 5B sowie altersunabhängig in den Walk/Trot-Klassen und der Führzügelklasse. Siegerehrung nur in korrekter Kleidung und mit Pferd.

Wer in einer Walk/Trot-oder Führzügelklasse startet, darf in keiner anderen Klasse starten als in der LK 5 SSH.

Pferde/Ponys:

Es sind Pferde/Ponys aller Rassen zugelassen. Mindestalter 4

Jahre, keine Hengste. Es sind nur Wassertrense oder Bosal - jeweils zweihändig geritten – zugelassen.

Einzelheiten zu den Teilnahmebestimmungen sind im Regelbuch (s.o.) zu entnehmen.

Westernprüfungen für alle:

Showmanship at Halter (SSH):

Es wird die Fähigkeit des Vorstellers bewertet, sein Pferd an der Hand vorzustellen. Der Vorsteller soll sein Pferd natürlich und selbstbewusst möglichst ohne sichtbare Hilfen präsentieren. Neben der korrekten Aufstellung des Pferdes und der genauen Absolvierung der Aufgabe gehört auch der Pflegezustand von Pferd, Ausrüstung und Kleidung zu den Bewertungskriterien.

Western Pleasure (WPL):

Die WPL ist eine Gruppendisziplin. Es wird das Pferd mit der besten Gangqualität gesucht. Hierfür werden die Pferde in den drei Grundgangarten vorgestellt. Das Pferd soll sich taktrein, losgelassen und ausbalanciert mit ruhiger Oberlinie bewegen. Das Tempo soll ruhig und gleichmäßig sein, ohne die Vorwärtstendenz zu verlieren. In LK 5 wird zudem die harmonische Vorstellung der Pferd/Reiterkombination bewertet.

Western Horsemanship (WHS):

In der WHS wird sowohl der korrekte Sitz des Reiters als auch dessen feine Hilfengebung bewertet. Der Reiter soll ausbalanciert, natürlich und funktional sitzen. Die Hilfen sollen möglichst unsichtbar sein und vom Pferd jederzeit willig angenommen werden.

Trail (TH):

Im TH werden die Manier und die Qualität der Bewegungen beim Absolvieren eines Hindernisparcours bewertet. Das Pferd soll die Hindernisse aufmerksam, in angemessener Geschwindigkeit, korrekt und flüssig bewältigen und hierbei den Reiterhilfen willig folgen.

Horse & Dog Trail (H&D TH):

Im H&D TH werden Hund und Pferd als gemeinsames Team in einem Trailparcours bewertet. Im Vordergrund steht das Trailpferd, welches mit seinem gehorsamen Begleiter Hund harmonisch zusammenwirkt. Neben dem Begleiten haben die Hunde ebenso Hindernisse zu absolvieren. Die Sicherheit von Pferd, Hund und Reiter hat oberste Priorität.

Ranch Riding (RR):

In der RR wird die Vielseitigkeit und die Gangqualität des Arbeitspferdes bewertet. Es soll natürliche Grundgangarten mit guter Vorwärtsbewegung zeigen und jederzeit willig kontrollierbar sein. In der RR ist auch in LK5 Western-Ausrüstung obligatorisch.

31



Das Pferdefest des Nordens



Western Ranch Rail (WRR):

Die WRR ist eine Gruppendisziplin. Es wird die Gangqualität des Arbeitspferdes bewertet. Es soll natürliche Grundgangarten mit guter raumgreifender Vorwärtsbewegung zeigen und jederzeit willig kontrollierbar sein. Hierfür werden die Pferde in den drei Grundgangarten mit den jeweiligen Verstärkungen vorgestellt. Das Pferd soll sich taktrein, losgelassen und ausbalanciert in einer natürlichen Haltung eines Ranchpferdes bewegen.

Zusatz Walk/Trot (WT):

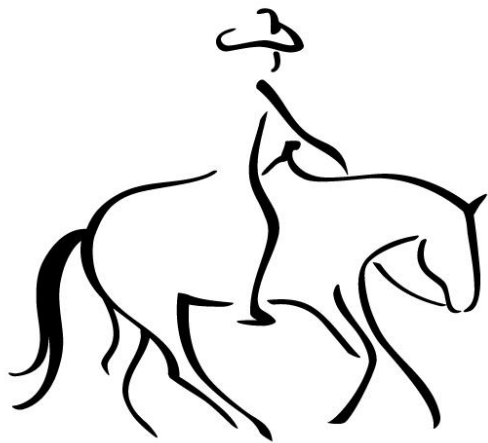
Es wird nur Schritt und Trab/Jog verlangt.

Führzügel (FZ):

Die Führzügelklasse ist eine Gruppendisziplin. Hier werden die jüngsten Turnierteilnehmer (4 bis 10 Jahre) von einer zusätzlichen Person (ab 16 Jahre) geführt. Im Vordergrund stehen Sitz und Aufmerksamkeit des Reiters. Es werden der Sitz und die beginnende selbstständige Hilfengebung bewertet.

C und D Prüfungen:

Die Disziplinen SSH, WPL, WHS, TH und RR sowie die WT-Klassen werden zweifach angeboten: Als D-Klasse am Samstag und als C-Klasse am Sonntag. Bei Nennung beider Klassen einer Disziplin gibt es einen Rabatt auf die Startgebühr.



Vorläufiger Zeitplan für Freizeitreiter LK 5:

Samstag, 20.08.2022

D LK 5A SSH	Showmanship at Halter
D LK 5B SSH	Showmanship at Halter
D LK 5A WHS	Western Horsemanship
D LK 5A WPL	Western Pleasure
D LK 5B WHS	Western Horsemanship
D LK 5B WPL	Western Pleasure
D WT WHS Ew.	Walk/Trot Western Horsemanship
D WT WPL Ew.	Western Pleasure
D WT WHS Jugend	Walk/Trot Western Horsemanship
D WT WPL Jugend	Western Pleasure
D LK 5A RR	Ranch Riding
D LK 5B RR	Ranch Riding
D LK 5A TH	Trail
D LK 5B TH	Trail
D WT TH Ew.	Walk/Trot Trail
D WT TH Jugend	Walk/Trot Trail
D WT RR Ew.	Walk/Trot Ranch Riding
D WT RR Jugend	Walk/Trot Ranch Riding
LK 5A WRR	Western Ranch Rail
LK 5B WRR	Western Ranch Rail

Sonntag, 21.08.2022

C LK 5A SSH	Showmanship at Halter
C LK 5B SSH	Showmanship at Halter
C LK 5A WHS	Western Horsemanship
C LK 5A WPL	Western Pleasure
C LK 5B WHS	Western Horsemanship
C LK 5B WPL	Western Pleasure
C WT WHS Ew.	Walk/Trot Western Horsemanship
C WT WPL Ew.	Western Pleasure
C WT WHS Jugend	Walk/Trot Western Horsemanship
C WT WPL Jugend	Western Pleasure
	Führzügelklasse (4-10 Jahre)
LK 4/5 H&D TH	Horse& Dog Trail
C LK 5A TH	Trail
C LK 5B TH	Trail
C WT TH Ew.	Walk/Trot Trail
C WT TH Jugend	Walk/Trot Trail
C WT RR Ew.	Walk/Trot Ranch Riding
C WT RR Jugend	Walk/Trot Ranch Riding
C LK 5A RR	Ranch Riding
C LK 5B RR	Ranch Riding

Hinweis: Dieses ist nur ein Ausschnitt des Zeitplans mit den Prüfungen, die auch von Nicht-Mitgliedern genannt werden können. Dazwischen finden weitere Prüfungen statt.



Das Pferdefest des Nordens



Zucht - Pferdestammbuch SH/HH e.V. und IG Welsh e.V.
Info: Pferdestammbuch SH/HH e.V., info@pferdestammbuch-sh.de

WB 64: Jungzüchterwettbewerb anlässlich des Landesbreitensportturniers 2022

Anforderungen: Vorstellung eines Ponys/Pferdes an der Hand auf dem Dreieck sowie die Beantwortung einiger dem Alter angepasste Fragen in der Theorie (in Anlehnung an die Richtlinien Band 1 und Band 4).

Teilnehmer: nach Altersklassen

I Jahrgang 2015-2012

II Jahrgang 2011-2008

III Jahrgang 2007-2004

IV Jahrgang 2003-1997

Zusätzliche Bestimmungen: Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsschleife und eine Stallplakette.

Die Jahrgänge I-IV werden gemeinsam platziert. Teilnehmer, die Wettbewerbserfahrung auf Bundesebene haben, starten gemeinsam jahrgangsübergreifend in einer eigenen Klasse. Die Teilnahme kann als Sichtung für weitere Veranstaltungen gewertet werden.

Folgende Angaben sind bei Nennung erforderlich:

Name, Wohnort und Geburtsjahr des Teilnehmers, ggfs.

Wettbewerbsteilnahme 2019-2021

Name des Ponys/Pferdes sowie der Name des

Peitschenführers.

Weitere Informationen: www.pferdestammbuch-sh.de

SONDERWETTBEWERB: Fohlenchampionat um den Preis der Vereinigten Tierversicherung (VTV)

Nennungen an:

Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.,
Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel

Nennung bitte unter Angabe der Lebensnummer, bei auswärtigen Fohlen mit Nachweis der Fohlenprämierung (Anmeldeformular bitte rechtzeitig bei der Geschäftsstelle anfordern oder im Internet unter www.pferdestammbuch-sh.de); Kennzeichnung verkäuflicher Fohlen ist möglich.

Nenngeld:

25,00 Euro je Fohlen (Fohlen beim PSB registriert)

45,00 Euro je Fohlen (Fohlen nicht beim PSB registriert)

fällig bei Anmeldung.

Nennungsschluss: 05. August 2022

Nachnennungen: bis zum 09. August 12.00 Uhr gegen doppelte Nenngebühr; eine spätere Nennung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich!

Teilnahmeberechtigt:

Alle prämierten Fohlen der beim Pferdestammbuch geführten Rassen des Jahrgangs 2022

Hinweise: Fohlen sollen auf dem Schrittring am Halfter vorgestellt werden. Dies dient dem Schutz der Fohlen, Stuten und Menschen, zudem ist nur dann auch jedes Fohlen der Mutter zuzuordnen, was den Richtern die Arbeit sehr erleichtert. Die Vorschriften des Deutschen Tierschutzgesetzes sind zu beachten.

Mindestnennzahl: 40 Fohlen

Klasseneinteilung:

Teilung männlich/weiblich bei 10 Nennungen pro Rasse.

Teilung nach Alter der Fohlen bei 10 Nennungen pro Geschlecht und Rasse.

Ehrenpreise:

Schleifen und Stallplaketten für jedes teilnehmende Fohlen, Scharpen und Ehrenpreise für alle Siegerfohlen.



Das Pferdefest des Nordens



Hobby Horsing

Info: Anke Szymanowsk, Tel. 0160-90437466, Szymanowski296@gmail.com

Besondere Bestimmungen:

Alle Hobby-Horsing-Wettbewerbe sind mit Steckenpferd zu absolvieren.

Abhängig von den Nennzahlen werden die Teilnehmer in den Wettbewerben nach Alter getrennt gewertet.

Die Länge des Steckens sollte nach Größe des Teilnehmers variieren.

Das Material des Pferdekopfes ist frei zu wählen

Während der gesamten Prüfung muss sich das Steckenpferd zwischen den Beinen des Teilnehmers befinden

Die korrekte Zügelhaltung und Ausrüstung des

Steckenpferdes ist den einzelnen

Wettbewerbsbeschreibungen zu entnehmen

Die Teilnehmer (TN) oder ihre Steckenpferde sind mit einer entsprechenden Kopf-/Teilnehmernummer zu kennzeichnen

Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein (Sportverein, Reitverein, oder versicherter Club) angehören

Für Teilnehmer mit Handicap gilt WBO 2018 S. 35+36

Bei unseren Hobby Horsing Wettbewerben sollen Spaß und Freude für Kinder und Erwachsene im Vordergrund stehen.

Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt?

Lachen, weitermachen, nächstes Mal wird's wieder besser.

WB 65: Hobby Horsing Dressur Wettbewerb für Einsteiger

Anforderungen: Viereck 8x16 m,

Die Aufgabe wird einzeln oder zu zweit geritten, die Aufgabe kann vorgelesen werden (Leser wird nicht gestellt). Das Steckenpferd kann mit beliebiger Handhaltung zwischen den Beinen getragen werden.

Bewertung: Bewertet werden die Grundgangarten (Rhythmus und Gleichmäßigkeit), die Leichtigkeit und die Ausdauer, sowie das Einhalten der korrekten Bahnfiguren und die Haltung des TN. Es wird eine Wertnote zwischen 0 und 10 gegeben. Für das erste Verreiten gibt es 0,2 Punkte Abzug, für weiteres Verreiten 0,4 Punkte Abzug von der Wertnote.

Aufgabe: DHH1

Aufgabe unter www.pferdefestdesnordens.de.

Teilnehmer: Alle TN 4-jährig (Jahrg. 2018) und älter (4- u. 5-jährige und TN mit Handicap dürfen mit Helfer starten).

Ausrüstung: Steckenpferd, funktionale Sportkleidung, Schuhwerk frei wählbar, aber zweckmäßig

Dresscode: Dunkle Hose, helles Oberteil

WB 66: Hobby Horsing Dressur Wettbewerb für Fortgeschrittene

Anforderungen: Viereck 8x16 m,

Die Aufgabe wird einzeln oder zu zweit geritten, die Aufgabe kann vorgelesen werden (Leser wird nicht gestellt).

Ebenso wird die korrekte Zügelhaltung bewertet. (Äußere Hand hält das Steckenpferd, innere Hand den Zügel, bei jedem Handwechsel muss umgegriffen werden.)

Bewertung: Bewertet werden die Grundgangarten (Rhythmus und Gleichmäßigkeit), die Leichtigkeit und die Ausdauer, sowie das Einhalten der korrekten Bahnfiguren und die Haltung des TN. Es wird eine Wertnote zwischen 0 und 10 gegeben. Für das erste Verreiten gibt es 0,2 Punkte Abzug, für weiteres Verreiten 0,4 Punkte Abzug von der Wertnote. Haltung des TN und die Ausführung der Lektionen

Aufgabe: DHH3

Aufgabe unter www.pferdefestdesnordens.de.

Teilnehmer: Alle TN 8-Jährig (Jahrg. 2014) und älter

Ausrüstung: Steckenpferd mit Trense/Halter mit Zügel, funktionale Sportkleidung, Schuhwerk frei wählbar aber zweckmäßig

Dresscode: Dunkle Hose, helles Oberteil

WB 67: Hobby Horsing Spring Wettbewerb Stufe 2 für Einsteiger

Anforderungen: Es wird ein Parcours mit mind. 8 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert, mit einer maximalen Hindernishöhe von 45cm und 30cm Weite. Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- oder Hoch-Weitsprünge, ggf. kann auch eine Kombination vorkommen. Es wird eine erlaubte Zeit vorgegeben.

Bewertung: Nach Strafpunkten und Zeit. Je Fehler 4 Strafpunkte, 1. Ungehorsam 4 Strafpunkte, 2. Ungehorsam 8 Strafpunkte, 3. Ungehorsam führt zum Ausschluss. Bei Überschreiten der erlaubten Zeit 1 Strafpunkt je angefangene 4 Sekunden. Überschreiten der Höchstzeit führt zum Ausschluss.

Aufgabe: Parcourskizze wird vor Ort veröffentlicht

Teilnehmer: Alle TN 4-jährig (2018) und älter (4- u. 5-jährige und TN mit Handicap dürfen mit Helfer starten)

Ausrüstung: Steckenpferd mit Trense/Halter mit Zügel, funktionale Sportkleidung, festes Schuhwerk

Dresscode: Dunkle Hose, helles Oberteil



Das Pferdefest des Nordens



WB 68: Hobby Horsing Spring Wettbewerb Stufe 3 für Fortgeschrittene

Anforderungen: Es wird ein Parcours mit mind. 8 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert, mit einer maximalen Hindernishöhe von 60 cm und 35 cm Weite. Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- oder Hoch-Weitsprünge, ggf. kann auch eine Kombination vorkommen. Es wird eine erlaubte Zeit vorgegeben.

Bewertung: Nach Strafpunkten und Zeit. Je Fehler 4 Strafpunkte, 1. Ungehorsam 4 Strafpunkte, 2. Ungehorsam 8 Strafpunkte, 3. Ungehorsam führt zum Ausschluss. Bei Überschreiten der erlaubten Zeit 1 Strafpunkt je angefangene 4 Sekunden. Überschreiten der Höchstzeit führt zum Ausschluss.

Aufgabe: Parcourskizze wird vor Ort veröffentlicht

Teilnehmer: Alle TN 6-jährig (Jahrg. 2016) und älter

Ausrüstung: Steckenpferd mit Trense/Halter mit Zügel, funktionale Sportkleidung, festes Schuhwerk

Dresscode: dunkle Hose, helles Oberteil

WB 69: Hobby Horsing Mannschafts-Spring- Wettbewerb Stufe 2 für Einsteiger und Fortgeschrittene

Anforderungen: Es wird ein Parcours mit mind. 8 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert, mit einer maximalen Hindernishöhe von 45 cm und 30 cm Weite. Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- oder Hoch-Weitsprünge, ggf. kann auch eine Kombination vorkommen. Es wird eine erlaubte Zeit vorgegeben.

Ein Team setzt sich aus 3-4 TN zusammen.
Mannschaftsmusik kann auf einer Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitgebracht werden.

Bewertung: Nach Strafpunkten und Zeit. Je Fehler 4 Strafpunkte, 1. Ungehorsam 4 Strafpunkte, 2. Ungehorsam 8 Strafpunkte, 3. Ungehorsam führt zum Ausschluss. Bei Überschreiten der erlaubten Zeit 1 Strafpunkt je angefangene 4 Sekunden. Überschreiten der Höchstzeit führt zum Ausschluss.

Die drei besten Ergebnisse werden als Endergebnis addiert.
Das Team mit den wenigsten Punkten und der schnellsten Gesamtzeit gewinnt.

Teilnehmer: Alle TN 6-jährig (Jahrg. 2016) und älter

Ausrüstung: Steckenpferd mit Trense/Halter mit Zügel, funktionale Sportkleidung, festes Schuhwerk.

Dresscode: Mannschaftseinheitliches Outfit, (Vereinskleidung und Kostüme erlaubt)

WB 70: Hobby Horsing Mächtigkeitsspringwettbewerb

Anforderungen: Alle Teilnehmer absolvieren ein Hindernis mit einer Anfangshöhe von 40cm. Dieses wird nach jedem erfolgreichen Versuch um ca. 5cm erhöht. Sollte die Stange fallen, hat der TN noch 2 weitere Versuche. Schafft er es nicht, scheidet er aus. Gewonnen hat der TN mit der höchsten übersprungenen Höhe

Teilnehmer: Alle TN 6-jährig (Jahrg.2016) und älter

Ausrüstung: Steckenpferd mit Trense/Halter mit Zügel, funktionale Sportkleidung, festes Schuhwerk

Dresscode: Dunkle Hose, helles Oberteil



Das Pferdefest des Nordens



Formular Einhufer-Blutarmut-Verordnung



Achtung: Nennung nur mit Abgabe dieses Formulars gültig!

Register nach §3a Einhufer-Blutarmut-Verordnung

Veranstaltung: _____		Datum: _____	
Veranstalter: _____		Ort: _____	
Angaben zu den zur Veranstaltung verbrachten Pferden:			
Name des Pferdes / Ponys	Transpondernummer <i>(alternativ Lebensnummer gem.)</i>	Name und Anschrift des Halters	Standort der Haltung bzw. des Pensionsbetriebs
<p><small>Die Daten sind für jede Veranstaltung zu erheben, an der Pferde bzw. Ponys (oder andere Equiden) teilnehmen, die nicht im direkten oder einem (innerhalb Schleswig-Holsteins) angrenzenden Kreis des Veranstaltungsortes gehalten werden. Ausnahme: Hamburg gilt als angrenzender Kreis für Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum-Lauenburg. Das Register ist für 3 Jahre aufzubewahren und auf Verlangen vorzuzeigen.</small></p>			

Informationen zu Datenschutz und -verarbeitung auf www.pferdesportverband-sh.de/basis-breitensport/datenschutz-beim-pferdefest.



Das Pferdefest des Nordens



Nennungsformular für EINZELSTARTER HOBBY HORISING



Nennungen ausschließlich als PDF per E-Mail an:



Birte Thormählen
b.thormaehlen@t-online.de

Angaben zum Teilnehmer (Wichtig: Für jeden Teilnehmer ist ein eigenes Formular zu verwenden!):

Name, Vorname: _____ Geburtsjahr: _____

Anschrift: _____

Kreis: _____ Verein (falls Mitglied): _____

Email: _____

Telefon (für Rückfragen): _____

Angaben zu den gewünschten Starts:

Name Hobby Horse	Alter	Rasse	Geschlecht	Wettbewerbsnummern									
				Sa					So				
				Sa						So			
				Sa						So			

Warst Du schon einmal auf einem Hobby Horising-Turnier?: ja nein

Möchtest Du etwas zu Deinem Hobby Horse sagen?
(z.B. Was liebt es, was mag es gar nicht?) _____

Das Nenngeld ist unter Angabe des Teilnehmer-Namens und dem Verwendungszweck LBT 2022 bis zum 03.07.2022 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.

Das Nenngeld in Höhe von _____ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmers oder der Erziehungsberechtigten

Nennschluss ist der 30.06.2022

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdefestdesnordens.de



Das Pferdefest des Nordens



Nennungsformular für MANNSCHAFTEN HOBBY HORISING



Nennungen ausschließlich als PDF per E-Mail an:



Birte Thormählen
b.thormaehlen@t-online.de

Angaben zur teilnehmenden Mannschaft:

Mannschaftsname: _____

Vor- und Nachname des Mannschaftsführers: _____

Anschrift: _____

Kreis: _____ Verein (falls Mitglied): _____

Email: _____

Telefon (für Rückfragen): _____

Angaben zu den Teilnehmern:

Teilnehmer	Vorname	Nachname	Geburtsdatum	Name Hobby Horse
1				
2				
3				
4				

Das Nenngeld ist unter Angabe des Mannschaftsnamens und dem Verwendungszweck LBT 2022 bis zum 03.07.2022 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.

Das Nenngeld in Höhe von _____ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift des Mannschaftsführers

Nennschluss ist der 30.06.2022

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdefestdesnordens.de



Das Pferdefest des Nordens



Nennungsformular für EINZELSTARTER / PAARE

Nennungen ausschließlich als PDF per E-Mail an:



Birte Thormählen
b.thormaehlen@t-online.de

Angaben zum Teilnehmer (Wichtig: Für jeden Teilnehmer ist ein eigenes Formular zu verwenden!):

Name, Vorname: _____ Geburtsjahr: _____

Anschrift: _____

Kreis: _____ Verein (falls Mitglied): _____

Email, Telefon (für Rückfragen): _____

Angaben zu den gewünschten Starts:

Pferde- / Ponyname	Geburts- jahr	Rasse	Stock- maß	Geschlecht	Wettbewerbsnummern (max. 4 Wettbewerbe / Kurse pro Pferd und Tag)									
					Sa						So			
					Sa						So			
					Sa						So			

Startet auch in Voltigier- oder Mannschaftswettbewerben: ja nein

Zusätzliche Angaben (z.B. Partner, Peitschenführer, Spurbreite, etc.) mit Wettbewerbsnummer: _____

Paddockreservierung:

Je Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr 5,- €	Samstag 15,- €	Sonntag 15,- €	Alle 3 Tage 30,- €	Hinweise

Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind unter Angabe des Teilnehmer-Namens und dem Verwendungszweck LBT 2022 bis zum 03.07.2022 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.

Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von _____ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmers oder der Erziehungsberechtigten

Nennschluss ist der 30.06.2022

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdefestdesnordens.de



Das Pferdefest des Nordens



Nennungsformular für MANNSCHAFTEN / TEAMS



Nennungen ausschließlich als PDF per E-Mail an:



Birte Thormählen
b.thormaehlen@t-online.de

Mannschaft: _____ ggf. Verein: _____

Nenner / Ansprechpartner:

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Email, Telefon (für Rückfragen): _____

Start in folgenden WB:

SA	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
SO	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Team (bei mehr als 8 bitte zweites Formular beifügen):

Nr.	Teilnehmer	Alter	Pferd	Alter	Rasse	Stockm.	Geschlecht

Paddockreservierung:

Je Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr 5,- €	Samstag 15,- €	Sonntag 15,- €	Alle 3 Tage 30,- €	Hinweise

Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind unter Angabe des Namens und dem Verwendungszweck LBT 2022 bis zum 03.07.2022 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.

Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von _____ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift des Nenners

Nennschluss ist der 30.06.2022

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdefestdesnordens.de



Das Pferdefest des Nordens



Nennungsformular EINZEL- / DUO-VOLTIGIEREN

Nennungen ausschließlich als PDF per E-Mail an:



Anne Rahlf
anne.rahlf@gmx.net

<p>Nenner / Ansprechpartner:</p> <p>Name, Vorname: _____</p> <p>Anschrift: _____</p> <p>Email, Telefon (für Rückfragen): _____</p>	<p>Start in folgenden WB:</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="padding: 5px;">SA</td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">SO</td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px;"></td> </tr> </table>	SA					SO				
SA											
SO											

Voltigierer: (Name, Vorname, Geburtsjahr)

1. _____ 2. _____

ggf. Teamname: _____

ggf. Verein: _____

<p>Longenführer (Name, Vorname, Geburtsjahr)</p> <p>L: _____</p> <p>_____</p>	<p>Pferd (Name, Geburtsjahr, Geschlecht)</p> <p>P: _____</p> <p>_____</p>
---	---

Paddockreservierung:

Je Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr 5,- €	Samstag 15,- €	Sonntag 15,- €	Alle 3 Tage 30,- €	Hinweise

Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind vom Nenner unter Angabe des Namens und dem Verwendungszweck LBT 2022 bis zum 03.07.2022 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.

Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von _____ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum _____

Unterschrift des Nenners _____

Nennschluss ist der 30.06.2022

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdefestdesnordens.de

Informationen zu Datenschutz und -verarbeitung auf www.pferdesportverband-sh.de/basis-breitensport/datenschutz-beim-pferdefest.



Das Pferdefest des Nordens



Nennungsformular MANNSCHAFTSVOLTIGIEREN

Nennungen ausschließlich als PDF per E-Mail an:



Anne Rahlf
anne.rahlf@gmx.net

Mannschaft: _____	ggf. Verein: _____
Nenner / Ansprechpartner: Name, Vorname: _____	Start in folgenden WB: SA <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Anschrift: _____	SO <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Email, Telefon (für Rückfragen): _____	

Voltigierer: (Name, Vorname, Geburtsjahr)	
1. _____	7. _____
2. _____	8. _____
3. _____	9. _____
4. _____	10. _____
5. _____	11. _____
6. _____	12. _____

Longenführer (Name, Vorname, Geburtsjahr) L: _____	Pferd (Name, Geburtsjahr, Geschlecht) P: _____
--	--

Paddockreservierung:

Je Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr 5,- €	Samstag 15,- €	Sonntag 15,- €	Alle 3 Tage 30,- €	Hinweise

Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind vom Nenner unter Angabe des Namens und dem Verwendungszweck LBT 2022 bis zum 03.07.2022 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.

Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von _____ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift des Nenners

Nenschluss ist der 30.06.2022

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdefestdesnordens.de



NENNUNGSFORMULAR



Anschrift der Meldestelle:

Evelyn Martens
Neue Str. 11
21745 Hemmoor

Startnummer: (Eintrag durch die Meldestelle)

Online-Nennung für Mitglieder unter <https://mss.ewu-bund.de>

Angaben zum Turnier:

Ort:	Kategorie:
Datum:	

Angaben zum Reiter:

EWU Mitglieds-Nr.:	Geb.-Datum:
Name:	Vorname:
Straße:	E-Mail:
PLZ:	Ort:
Telefon:	EWU-Landesverband:

Angaben zum Pferd (sowie ggf. zum Hund):

Name.:	EWU-Pferde-Nr.:	
Geschlecht:	Rasse:	Geb.-Jahr:
Hunde-Name:	EWU-Hunde-Nr.:	
Geschlecht:	Hunde-Rasse:	Geb.-Jahr:

Genannte Prf.:	

Startgeld: _____

Startnummer/Office Charge _____

_____ Boxen pro Tag à € _____

_____ Paddocks pro Tag à € _____

_____ Sonstiges pro Tag à € _____

Gesamtbetrag _____

=====

Zahlungsart:

Scheck

Überweisung

Ich bin darüber informiert, dass mit dem Bestätigen/Absenden der Nennung alle aufgeführten Felder zwecks Turniernennung an den Verein EWU Deutschland e.V. und die angeschlossenen Landesverbände und damit an die in der Ausschreibung bekannt gegebene Meldestelle übertragen werden. Die Verwendung erfolgt zur Ausrichtung des Turniers und der damit verbundenen Veröffentlichungen im Programmheft und auf den Startlisten. Für die Durchführung der Turniere werden folgende Daten auf den Startlisten und im Programmheft veröffentlicht: Name, Vorname, Mitgliedsnummer, Landesverband, Leistungsklasse, Name des Pferdes, Rasse, Geschlecht, Alter, Pferde-Registartionsnummer.

Es findet keine Datenweitergabe an Auftragsdatenverarbeiter oder Dritte statt. Die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung ist durch die Bedingung DSGVO Art. 6 (1) b - "Verarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages" gegeben.

Ebenfalls bin ich darüber informiert, dass auf den Turnieren ein Foto- und/oder Videoservice vor Ort ist und während der Veranstaltung Fotos/Videos gemacht und veröffentlicht werden.

Mit der Bestätigung der Nennung stimme ich den obigen Informationen zu. Ein Widerspruch ist nur schriftlich möglich.

- Ich erkenne die allgemeinen Turnierbestimmungen an und verpflichte mich zur Zahlung der anfallenden Gebühren.
- Ich versichere, dass das Pferd zum Zeitpunkt des Turniers Haftpflichtversichert ist, aus einem seuchenfreien Bestand kommt und frei von ansteckenden Krankheiten ist.

Ort / Datum

Unterschrift (bei Jugendlichen des Erziehungsberechtigten)